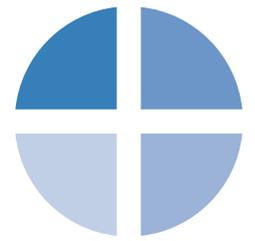


Miteinander



Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen



Musik in
Hemmingens Kirchen
Seite 6

Gottesklang –
das Jahr der Kirchenmusik Seite 3

Popmusik ist spirituelle Sprache Seite 4

Sommerkirche 2012 zum „Jahr der Kirchenmusik“ Seite 3

**REFORMATION
UND MUSIK**

Themenjahr 2012
www.luther2017.de



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man in ein Konzert geht, dann hört man in der Regel vor dem Beginn des Konzerts wie sich die Musiker einspielen.

Bei jedem Orchester und auch bei jeder Band hört sich dieses Einspielen nicht immer gut an. Zwar beherrscht jeder sein Instrument. Und für sich genommen ist das auch gar nicht disharmonisch, was da gespielt wird. Aber zusammen: Ein Gefedel und Getröte.

Aber dann, dann beginnt das Konzert und plötzlich herrscht Harmonie, hör- und spürbar.

Musik machen, das gehört zu einer jeden Gemeinde dazu. Und nicht nur das. Ebenso wie das „Musikmachen“ ist auch das „Gemeindemachen“ eine diffizile Angelegenheit.

Ich möchte die Gemeinde einmal mit einem klassischen Orchester vergleichen. In einem solchen Orchester da gibt es die Blechbläser, die Holzbläser, die Streicher, das Schlagwerk und noch diverse andere Instrumente. Alle diese Instrumentengruppen, mit ihren je eigenen Stimmen tragen am Ende dazu bei, das Gesamtkunstwerk vorzutragen. Aus den vielen einzelnen Stimmen wird ein Ganzes. Fällt eine Stimme aus, dann leidet das gesamte Stück. Drängt sich eine Stimme in den Vordergrund, stört auch das die Komposition. Disharmonie ist dann die Folge. Damit das nicht passiert hat jedes Orchester einen Dirigenten und ein Ziel. Das Ziel aller dabei ist es, ein gutes Konzert zu spielen und der Komposition gerecht zu werden.

In einer Kirchengemeinde gibt es, bleiben wir in diesem Bild, auch viele Instrumentengruppen und noch viel mehr Stimmen. Und auch hier kommt es ab und an zu Disharmonien, sei es, dass

eine Gruppe zu dominant wird, sei es, dass sich andere Stimmen oder gar ganze Instrumentengruppen aus dem Zusammenspiel vollständig verabschieden. Darunter leidet dann das gesamte „Gemeindeorchester“. Und diesem Spiel möchte dann wohl kaum noch jemand gerne zuhören.

Das bedeutet also auch für die Gemeinde: nur aus dem mehrstimmigen Zusammenspiel aller wird ein Ganzes, das sich hören und sehen lassen kann.

Und auch eine Gemeinde hat „Dirigenten“, doch dabei ist die Mehrzahl dieser Dirigenten Stärke und Schwäche zugleich. Darum aber ist es wichtig, ein gemeinsames Ziel zu haben.

Und das Ziel eines „Gemeindeorchesters“, das steht fest, das ist die Verkündigung der guten Nachricht unseres lebendigen Gottes – mit welchem (Musik-) Stil auch immer.

Und dann bleibt nur noch eine Frage zu klären: Welche Stimme spielen Sie?

*Es grüßt Sie
Ihr Pastor Richard Gnügge*

P.S. Ein anderes Bild für die Gemeinde benutzt der Apostel Paulus. Nachzulesen im 1. Korintherbrief 12,12ff.

Inhalt

Aus der Kirchenregion	Seite 03
Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Seite 10
Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Seite 13
Gottesdienste	Seite 16
St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Seite 18
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf	Seite 21
Veranstaltungen	Seite 25
Aus der Kirchenregion	Seite 28
Freud und Leid	Seite 30
Impressum	Seite 31
Gut zu wissen	Seite 32

Sommerkirche 2012

zum „Jahr der Kirchenmusik“

Die Sommerkirche in unserer Hemminger Kirchenregion steht in diesem Jahr im Zeichen des „**Jahres der Kirchenmusik**“. Jeder der vier Gottesdienste wird inhaltlich von einem Lieddichter oder einer Musikrichtung geprägt sein. Von schönen alten Kirchenliedern bis hin zu modernen Liedern und Lieddichtern wird der Bogen gespannt.

Die Sommerkirche beginnt mit dem Gottesdienst am 29. Juli in **Wilkenburg**. Die Lieder von Gerhard Tersteegen, der im 18. Jahrhundert gelebt hat und von dem unter anderem die bekannten Lieder „Gott ist gegenwärtig“ und „Nun sich der Tag geendet“ stammen, prägen diesen Gottesdienst.

Am 5. August schließt sich der Gottesdienst in **Arnum** mit modernen geistlichen Liedern zum Thema ‚Sommer und Grün‘ an.

In der Trinitatiskirche in **Hemmingen** wird es am 12. August um den zeitgenössischen Lieddichter Detlev Block gehen, von dem zum Beispiel das Tauflied „Gott, der du alles Leben schufst“ oder auch das bekannte Lied „Mein Schöpfer steh‘ mir bei“ gedichtet ist. Zum Abschluss kehren wir im Gottesdienst am 19. August in **Hiddestorf** zu unseren evangelischen Wurzeln zurück, denn Martin Luther wird hier als Lieddichter zu entdecken sein.

Im Anschluss an alle Gottesdienste laden die jeweiligen Kirchengemeinden zu einem Imbiss ein.

Alle Gottesdienste im Überblick:

29. Juli, 18 Uhr in Wilkenburg mit Pn. Maczewski: „Gerhard Tersteegen“

5. August, 11 Uhr in Arnum mit Pn. Behler: „Lieder zu Sommer und Grün“

12. August, 11 Uhr in Hemmingen mit P. Beyger: „Detlev Block“

19. August, 18 Uhr in Hiddestorf mit P. Gnügge: „Martin Luther“

Harriet Maczewski

Gottesklang – das Jahr der Kirchenmusik

„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“ Mit diesen Worten beschreibt Martin Luther die Wirkung der Musik. Er war ein geübter Sänger und wusste gut auf der Laute zu spielen. Außerdem wurden viele Kirchenlieder von ihm geschrieben. Deswegen wurde er auch „Wittenberger Nachtigall“ genannt. Er hat die Bedeutung der Musik für die Kirche sehr hoch eingeschätzt, sie nicht nur als „singende Verkündigung“ geachtet, sondern konnte auch ihre wohltuende Wirkung auf Seele und Geist.

Auch heute kann man sich eine Kirche ohne Musik kaum vorstellen. Viele Stimmen, Klänge, Melodien, Akkorde prägen das Leben in unseren Gemeinden. Egal ob Orgel, Gitarre, Saxophon und Posaune, ob klassisch ernst oder im Sound der Gegenwart swingend - Musik gehört einfach dazu.

Bundesweit feiert die Evangelische Kirche in Deutschland diese Tradition mit dem Themenjahr ‚Reformation und Mu-

sik‘ – eine Wegmarke der Lutherdekade, die zum Reformationsjubiläum 2017 hinführt. In der ev.-luth. Landeskirche Hannovers steht dieses Jahr unter dem Motto „Gottesklang – das Jahr der Kirchenmusik 2012“.

Von den vielen Projekten, die in diesem Zusammenhang geplant sind, möchte ich eines besonders erwähnen. Am 9. Juni 2012 findet in Hildesheim das erste Kirchenmusikfestival der Landeskirche statt. Einen Tag lang wird die gesamte Hildesheimer Innenstadt von kirchlichen Klängen erfüllt sein – nicht nur in den Gotteshäusern, sondern auch auf Plätzen, in Gärten und in der Fußgängerzone.

Das Programm unter der Federführung des Michaelisklosters richtet sich an Liebhaber dieser Musik ebenso wie an Menschen, die bislang wenig oder gar keinen Kontakt mit ihr hatten. Also seien sie herzlich willkommen zu diesem Fest. Nähere Informationen gibt es unter www.gottesklang.de

Peter Beyger



**Hannoversche
Volksbank**



Das HanVB Starterkonto
Viel Freiraum – keine Kosten.

Sie wünschen sich ein kostenloses Konto inklusive VR-BankCard und ein hohes Maß an Flexibilität?

Sie wollen Internet-Banking und brauchen dafür ein sicheres mobile TAN-Verfahren? Sie sind Schüler, Student oder in der Ausbildung? Dann haben wir genau das Richtige für Sie:
das HanVB Starterkonto.

Für ganz viel Freiraum und mit besonders vielen Vorteilen. Sprechen Sie mit uns.

Hier ist Ihre Chance.

www.hanvb.de

* Kostenlos für ein Jahr. Für alle Studenten bei der Eröffnung eines HanVB Starterkontos.

Popmusik ist spirituelle Sprache

Til von Dombois ist der neue Popkantor

Rund 280 begeisterte Jugendliche, zwei Stunden Popmusik, eine Show unter dem Titel „Popkantor – Just Because It’s New“ – das erste Konzert des neuen Popkantors Til von Dombois in der Laatzener Immanuelkirche am 22. April war ein großer Erfolg.

Til von Dombois als Sänger und Keyboarder, Florian Pöschko an der Gitarre, Mario Ehrenberg-Kempf am Bass und André Hahnefeld am Schlagzeug spielten Songs mit englischen und deutschen Texten. Sie nahmen dabei auch die Lebenswelt der jungen Menschen auf, wie im Song „Ich verliere Zeit“ über die Schnelligkeit des Lebens. Der Stil reicht dabei von poppigen Balladen über Rockelemente bis hin zum Jazzrock. Als Gäste waren Sängerin Isabelle Gebhardt und Saxophonist Sascha Rittergerodt dabei.

Als Vorgruppe traten die drei Jungs von Onewayticket mit kräftigem Rock auf.

„Die neue Musik soll ein neues Publikum anziehen – diejenigen, die sich bislang nicht in der Kirchenmusik und in der Kirche wiederfinden“, sagt von Dombois zu seinem Konzept. Die traditionelle Kirchenmusik wird damit um moderne Popmusik erweitert.

Mit dem Popkantor gehen der Kirchenkreis Laatzten-Springe und der Stadtkirchenverband Hannover gemeinsam neue Wege in Sachen moderner Kirchenmusik für junge Menschen. Hinter der Marke Popkantor verbirgt sich ein innovatives Projekt, bei dem die Musik der Jugendlichen im Vordergrund steht. Til von Dombois ist für zunächst fünf Jahre in den beiden Kirchenkreisen angestellt.

Zukünftig will von Dombois zum Beispiel Jugendbands unterstützen und Workshops zum Thema Popmusik in der Kirche anbieten. „Musik ist die intensivste, tiefgründigste und spirituellste Sprache, die es gibt. Nichts bringt uns der Schöpfung näher. Darum hört man bei „Popkantor“ Musik, die auch in der Küche im Radio laufen kann“, sagt Til von Dombois.

Til von Dombois war bisher Musikproduzent und ist Mitglied der Gruppe „Fünf vor der Ehe“, die den Kulturförderpreis der Landeskirche Hannovers gewonnen hat. Die fünf Mitglieder der Band haben unter anderem den Song zum Kirchentag 2010 „Damit du Hoffnung hast“ gesungen und geschrieben.



Til von Dombois ist der neue Popkantor im Kirchenkreis und im Stadtkirchenverband. (Schwier)

Wer einige Songs hören und Ausschnitte aus dem Konzert anschauen möchte hat dazu Gelegenheit auf der Internetseite www.popkantor.com. Dort gibt es einige Stücke zum Herunterladen als MP3-Dateien. Und selbstverständlich gibt es auch Infos unter www.kirchenkreis-laatzten-springe.de.

Stephan Schwier



Neue Musik in der Kirche: Popkantor Till von Dombois (Mitte) mit Florian Pöschko (Gitarre) und André Hahnefeld (Schlagzeug). (Schwier)

Pastorin Dr. Ulrike Budke-Grünekleee stellt sich vor



Am Pfingstmontag werde ich in der Trinitatis-Gemeinde eingeführt und möchte mich Ihnen gern vorstellen. Ich bin in Göttingen aufgewachsen und habe durch den Kinderchor die Kirche entdeckt. Das Gesangbuch ist für mich ein geistiges „Dach über dem Kopf“

geblieben, und es macht mir Spaß, diesen Schatz weiterzuvermitteln. Nach dem Abitur habe ich ein Jahr Gemeindepraktikum in einer reformierten Gemeinde im Brüssel gemacht. Ich habe Konfirmandenunterricht gegeben, Bibelandachten gehalten und in einem Obdachlosencafé mitgearbeitet. Es war eine wichtige Herausforderung für mich, denn dabei musste ich meinen Glauben auf Französisch ausdrücken, und ich habe gemerkt, wie sehr Glaube und Sprache zusammengehören. In Berlin habe ich Theologie und Literaturwissenschaft studiert. Am meisten hat mich beschäftigt, ob die Bibel wirklich „das Buch der Bücher“ ist – oder doch eher „ein Buch unter Büchern“? Nach meinem Examen konnte ich in Tübingen mit einem Stipendium des Graduiertenkollegs „Entstehung und Wirkung der Bibel“ promovieren. Mein Thema war die Wirkung der biblischen Weisheitstradition in den „Essais“ von Michel de Montaigne (1533-92). Montaigne gehört zu den ersten Europäern, die darüber nachge-

dacht haben, was es für das christliche Abendland bedeutet, wenn es in Übersee Kulturen gibt, die ganz anders organisiert sind - und auch „funktionieren“. Die Weisheitsschriften der Bibel haben ihm geholfen, sich mit diesem Kulturkonflikt auseinanderzusetzen. Nach meinem Vikariat in Hannover-Kleefeld war ich fünf Jahre lang Pastorin in Lüneburg, erst an der Nicolai-Kirche auf einer befristeten Probendienststelle, dann als Springerin im Kirchenkreis. In Lüneburg habe ich meinen Mann kennen gelernt. Er ist Lerntherapeut und unterrichtet an der Volkshochschule Schüler/innen, die ihren Hauptschulabschluss nachholen. Am 1. April habe ich meinen Aufstellungsgottesdienst in der Trinitatiskirche, meiner neuen, gehalten. Mit vielen von Ihnen haben wir schon ein paar Worte wechseln können. Wir sind gespannt, die Gemeinde und Kirchenregion kennen zu lernen, und freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Ihre Dr. Ulrike Budke-Grünekleee

„Empor ins Reich der Edelmenschen“

– Hommage an Karl May und seine Friedensbotschaft in der St.-Vitus-Kirche zu Wilkenburg

Im Rahmen des Leseprojekts „Hemmingen liest“ der Bürgerstiftung Hemmingen findet am **Freitag, 22. Juni um 18 Uhr** in Kooperation zwischen der Stadtbücherei Hemmingen und der Kirchengemeinde St. Vitus eine musikalisch-literarische Hommage an den Schriftsteller Karl May anlässlich seines 100. Todestags am 30.3.2012 statt.

Die Künstler Britta Hoge (Rezitation), Manuel Hoge (Percussion) und Jens Lichtenberg (Saxophon) beleuchten Leben und Werk des wohl auflagenstärksten deutschen Schriftstellers, wobei das autobiographische und symbolistisch-mystische Spätwerk sowie seine Gedanken zum Frieden und Menschheitsfortschritt im Mittelpunkt stehen.

Einführung und Moderation: Marc Heinicke, Stadtbücherei Hemmingen, Mitglied der Karl-May-Gesellschaft. Zum Abschluss bringt die Arnumer Chorgemeinschaft unter Leitung von Svitlana Pysmenna das von Karl May komponierte und gedichtete „Ave Maria“ zur Aufführung.

Harriet Maczewski

Juni

*Einer teilt reichlich aus
und hat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er
nicht soll, und wird doch
ärmer.*

Spr 11, 24



Kanzlei Gutenbergstraße

- Anna-Charlotte Thiem Rechtsanwältin und Notarin
- Frank Krause-Dommnich-Meerheimb Rechtsanwalt
- Holger Landefeld Rechtsanwalt

Ihr Recht auf gutem Wege

Gutenbergstraße 3 a · 30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 220 689 50 · Fax: 0511 / 220 689 60
E-mail: info@kanzlei-gutenbergstrasse.de

Musik in Hemmingens Kirchen

Eine Ausgabe des ‚miteinander‘, die Kirchenmusik zum Thema hat, wäre unvollständig ohne einen Blick auf die Musik in den Kirchen der eigenen Region. Frau Dr. Schuck hat mit den in den vier evangelischen Kirchengemeinden tätigen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern* gesprochen und mit einigen Menschen, die als Instrumentalisten oder Chorsänger die Gottesdienste in den vier Kirchen bereichern.

*Mit Frau Babayewa, der Organistin der Friedenskirchengemeinde in Arnum, ist leider kein Gespräch zustande gekommen.

Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in den Gemeinden der Kirchenregion

Frau Susanne Klees, Chorleiterin in der Friedens-Kirchengemeinde in Arnum



Frau Susanne Klees, Foto: Schuck

Frau Klees wuchs in Bielefeld auf und absolvierte in Hannover ein Studium für das Lehramt an Gymnasien. Seit etlichen Jahren wohnt Frau Klees in Arnum und ist am Gymnasium in Barsinghausen als Lehrerin für Deutsch und Musik (einschließlich Leitung des Schulorchesters) tätig. Als Schülerin und Studentin hat Frau Klees in verschiedenen Chören gesungen und während ihrer Studienzeit auch Chöre geleitet. Nach ihrem Umzug nach Arnum ging Frau Klees eines Abends an der Kirche vorbei und hörte dort den Chor der Friedenskirchengemeinde singen.

Kurz entschlossen trat sie diesem Chor bei. 2007 wollte Frau Wittram, die langjährige Leiterin des Kirchenchors, ihre Tätigkeit aus Altersgründen abgeben und schlug Frau Klees als ihre Nachfolgerin vor. Seither leitet Frau Klees mit viel Freude den Kirchenchor. Seit ca. zwei Jahren nimmt Frau Klees beim Kirchenkreiskantor in Gehrden Orgelunterricht. Die neue Orgel der Friedenskirche (2007 geweiht) und die guten Übungsmöglichkeiten in der Arnumer Kirche bieten dafür optimale Bedingungen. Obwohl Frau Klees eine erfahrene Pianistin ist, hat sie großen Respekt vor der Orgel als einem ganz besonderen Instrument. Sie hofft, dass sie sich in absehbarer Zeit zutrauen wird, in dem einen oder anderen Gottesdienst zu spielen.

Frau Heike-Susann Moltzen in der Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen



Frau Heike-Susann Moltzen

Frau Moltzen ist in ihrer Heimat Baden-Württemberg so zu sagen mit Musik, speziell Kirchenmusik, aufgewachsen. Schon als Kind sang sie im Kirchenchor und erhielt Klavierunterricht. Mit dem 14. Lebensjahr kam Orgelunterricht hinzu. Nach dem Abitur studierte Frau Moltzen in Bayreuth, Stuttgart und Hannover Kirchenmusik und Gesang und ergänzte dieses Studium mit der Ausbildung zur Klavierlehrerin. Nach dem Abschluss ihres Studiums der Kirchenmusik mit dem B-Examen war sie an verschiedenen Stellen als Organistin tätig, bis sie 1990 die Organisten- und Chorleiterstelle in der Trinitatis-Kirchengemeinde übernahm. Frau Moltzen wohnt in Hannover und gibt neben ihrer Tätigkeit in der Trinitatis-Kirchengemeinde Klavierunterricht.

Musik im Gottesdienst betrachtet Frau Moltzen als Teil der Verkündigung. Das Orgelspiel, der Einsatz weiterer Instrumente, der Chorgesang und der Gesang der Gemeinde tragen dazu bei, Gott zu danken und zu loben.

Frau Birgit Brenner in der St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck



Frau Birgit Brenner, Foto: Schuck

Musik ist Frau Brennens große Leidenschaft und hat sie ihr ganzes Leben lang begleitet, als langjährige Sängerin im Hildesheimer Domchor, als Leiterin eines weltlichen Chors, als Instrumentalistin (Klavier und Cello in einem Streichquartett) und als Musikpädagogin (Flöten- und Klavierunterricht, musikalische Früherziehung in Kindergärten). Die Ausbildung zur Kirchenmusikerin hat sie erst in höherem Alter in Angriff genommen und im letzten Jahr die C-Prüfung für nebenamtliche Organisten und Chorleiter abgelegt. Seit März 2012 ist Frau Brenner, die in Rethen wohnt, als Kirchenmusikerin in der St.-Vitus-Kirchengemeinde tätig.

Frau Brenner freut sich künftig in der schönen St.-Vitus-Kirche Orgel spielen zu dürfen, ein Instrument bei dem es für sie nach bisher erst vier Jahren Orgelspiel immer noch viel zu entdecken gibt. Als Katholikin teilt Frau Brenner die Auffassung Luthers, der geistliche Musik,

speziell geistliche Lieder, als Gebete betrachtete, mit denen sich die Menschen an Gott wenden.

Herr Ulrich Fischer in der Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf



Herr Ulrich Fischer, Foto: Schuck

Herr Fischer lebt und arbeitet in seiner Heimatstadt Hannover als Betriebswirt. Als Kind erhielt er Klavierunterricht, den er allerdings nicht in bester Erinnerung hat. Seine Begeisterung für die Musik weckte ein junger Organist seiner Kirchengemeinde (damals noch selbstständige Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Stöcken), mit dem er zu Beginn seiner Konfirmandenzeit in Kontakt kam. Bereits mit 15 Jahren spielte Herr Fischer bei Gottesdiensten die Orgel und zusammen mit dem Abitur legte er die C-Prüfung für nebenamtliche Organisten ab.

Seither war Herr Fischer nach seinen Worten eigentlich immer Organist, so in verschiedenen Kirchengemeinden in und um Hannover (länger in Garbsen) und während seines BWL-Studiums in Göttingen. Dort machte er die Bekanntschaft von Frau Steingraber-Broder, die ihn, als sie ihr Amt als Pastorin in der Nikolai-Kirchengemeinde angetreten hatte, nach Hiddestorf/Ohlendorf „lockte“. Hier spielte er zuerst als Vertretung für den damaligen Organisten und seit 10 Jahren als Organist der Kirchengemeinde mit einem festen Vertrag.

Als Frau Steingraber-Broder in diesem Jahr die Pastorenstelle in Lehrte übernahm, spielte Herr Fischer mit dem Gedanken, ihr dorthin zu folgen. Er stellte jedoch fest, dass ihm die Nikolai-Kirchengemeinde sehr ans Herz ge-

wachsen war und blieb. Vermutlich sei er auch gerade jetzt bei dem Wechsel im Pastorenamt als konstante Person für die Gemeinde wichtig.

Vielen Hiddestorfern ist Herr Fischer so vertraut, dass sie ihn für einen Ortsansässigen halten und nicht registrieren, dass er sonntags mit dem Fahrrad durch die schöne Leinemasch von Hannover nach Hiddestorf geradelt kommt.

Es macht ihm viel Freude den Gemeindegang auf der Orgel zu begleiten und selbst beim Spielen mitzusingen. Der Gemeinde sind fast alle Lieder des Gesangbuchs bekannt und da man sich im Ort kennt und schätzt, trauen sich alle kräftig und flott einzustimmen.

Musik in den vier evangelischen Kirchengemeinden der Region

Friedens-Kirchengemeinde in Arnum

Im Jahre 2007 erhielt die Friedenskirchengemeinde eine neue **Krawinkel-Orgel**, auf der Frau Anna Babayewa als Organistin die Gottesdienste begleitet. Die Kirchengemeinde verfügt über einen ca. 18 Personen starken **Chor**. Frau Klees berichtet, dass einige der Sängerinnen und Sänger auch in anderen Chören singen, was gelegentlich bei den wöchentlichen Chorproben zu Terminproblemen führt. Andererseits schult das Singen in verschiedenen Chören die einzelnen sehr und sie holen Versäumtes schnell auf. Glücklich schätzt sich der Arnummer Kirchenchor, dass es ihm im Gegensatz zu vielen anderen Chören nicht an Männerstimmen fehlt.

Schwerpunkte der Chorarbeit sind sein Beitrag zur Gestaltung der Gottesdienste und in unregelmäßigen Abständen Konzerte, gelegentlich auch zusammen mit dem Chor der Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen (in diesem Jahr im September und im Oktober, s. Veranstaltungsseiten in der nächsten Ausgabe).

Nach dem Eindruck der Chorleiterin liebt ihr Chor alte Choräle, ist aber zu entsprechenden Gelegenheiten, wie z.B. Konfirmationen, auch gern bereit, Spirituals und ähnliches zu singen. Ein- bis zweimal im Jahr trifft sich der Chor zu einem gemütlichen Zusammensein.

Die Kirchengemeinde singt nach Frau Klees Einschätzung gern und gut. Sie

vermutet, dass hier die jahrelange Schulung durch Herrn Baltruweit nachwirkt.

Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen

Die Trinitatisgemeinde erhielt 1991 eine neue **Orgel**. Der Schwerpunkt des ca. 30 Personen umfassenden **Kirchenchors** liegt auf der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste. Daneben bietet der Chor meist einmal im Jahr ein Konzert an, in diesem Jahr zum dritten Mal zusammen mit dem Chor der Friedens-Kirchengemeinde in Arnum (s. Veranstaltungsseiten in der nächsten Ausgabe). Nach Angaben der Chorleiterin ist der Chor nicht auf eine bestimmte musikalische Literatur festgelegt und singt moderne Stücke, die harmonisch klingen, ebenso gern wie Bach. Einige Chorsängerinnen und -sänger kommen aus Ortschaften außerhalb der Stadt Hemmingen (z.B. Laatzen oder Ronnenberg) und nicht alle Chormitglieder sind eifrige Kirchgänger. Was den Chor zusammenhält ist die Liebe zur Musik und das Miteinander in einer in vielen Jahren gewachsenen Gemeinschaft.

Besondere musikalische Angebote der Trinitatis-Kirchengemeinde sind ein offenes Singen in der Adventszeit und im Sommer unter dem Motto „**Erdbeeren mit Pfiff**“. Hierzu sind alle eingeladen, die gern zusammen mit anderen singen und dazu alles Mögliche genießen möchten, was mit Erdbeeren zu tun hat (s. Veranstaltungsseiten).

Unterstützt werden der Chor- und der Gemeindegang bei besonderen Gottesdiensten gelegentlich auch von Instrumentalisten, so z. B. von einem Flötenkreis vor Ort.

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck

Die **Orgel** in der St.-Vitus-Kirche mit historischem Prospekt und zwei Manualen wurde Anfang der 70er Jahre von der Fa. Hammer gebaut und befindet sich nach Meinung von Organisten in gutem Zustand.

Der Kirchenchor der St.-Vitus-Kirchengemeinde wurde 1964 von Frau Ursula Bode ins Leben gerufen und seither von ihr geleitet. Auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand (Februar 2012) nach 57-jähriger Tätigkeit als Organistin und Chorleiterin der Kirchengemeinde, lei-

tet Frau Bode diesen ca. 18 Sängerinnen und Sänger starken Chor ehrenamtlich weiter.

Ein von Frau Brenner initiiertes **Chorprojekt** mit neueren geistlichen Liedern auch aus verschiedenen Ländern befindet sich im Aufbau.

Seit ca. eineinhalb Jahren gibt es in der Gemeinde einen **Kinder-Gospelchor** (geleitet von Frau Diakonin Thumser) mit ca. 14 Kindern im Alter von 5 - 11 Jahren. Die kleinen Sängerinnen und Sänger gestalten mehrmals im Jahr die Familiengottesdienste in der Gemeinde mit.

Im Laufe der Jahre sind der Gemeinde einige **Musikerinnen und Musiker** „zuge wachsen“ (wie es Frau Bode formulierte), so dass bei besonderen Gottesdiensten Lieder und Kantaten zusammen mit Flöten, Violinen und Bläsern gestaltet werden können.

Über die Grenzen Wilkenburgs und der Region hinaus bekannt und beliebt sind die **Konzerte in der St.-Vitus-Kirche**, jeweils in der Passionszeit, im Sommer und im Advent, die Herr Günter Linkhof seit 1986 in ununterbrochener Reihenfolge organisiert und ausrichtet.

Nikolai- Kirchengemeinde Hiddestorf/ Ohlendorf

Herr Fischer beschreibt die **Orgel** in der Nikolai-Kirche als nicht sehr großes (zwei Manuale) wunderbares Instrument, das vor ca. 30 Jahren gebaut wurde, als man noch bereit war, für eine gute Orgel richtig Geld auszugeben. Eines der Highlights der Orgel ist z.B. ihr Zimbelstern**. Nach Auskunft von Herrn Fischer sind mehrere Mitglieder der Kirchengemeinde oder Menschen, die sich der Kirchengemeinde in irgendeiner Weise verbunden fühlen, immer wieder gern bereit, bei besonderen Gottesdiensten **als Instrumentalisten** mitzuwirken.

** Zimbelstern: Am Prospekt der Orgel angebrachter Stern mit (meist D-Dur-Akkord) abgestimmten Glöckchen oder Schellen, der in drehende Bewegung versetzt werden kann, wobei die Glöckchen erklingen.

„Singen und musizieren in der Kirche macht Freude“

Dies war die übereinstimmende Auskunft von Menschen, die als Chorsän-

gerinnen und Chorsänger oder als Instrumentalisten zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in den vier Kirchengemeinden beitragen:

Christina Riehl-Süß (Hiddestorf): Seit meiner Konfirmandenzeit in St. Thomas, Hannover-Ricklingen, spiele ich leidenschaftlich gern **Trompete** und habe seitdem in mehreren Posaunenchören und anderen Ensembles mitgewirkt. An der Kirchenmusik reizt mich besonders die Bandbreite von Klassik über Gospel, Jazz, Blues und Swing, Pop und Moderne. Ebenso sind mir die Texte wichtig, die durch die Musik in den Kirchenliedern lebendig werden.

So engagiere ich mich auch bei „Quintogo“, einem Frauenblechbläserensemble. „Quintogo“ wirbt für Spenden der „Togo-Freunde Hannover e.V.“ und hat bereits öfter in **Hiddestorf in der Kirche und vom Turm** gespielt. Auch in Arnum und Hemmingen haben wir Gottesdienste und Konzerte mitgestaltet. Im Oktober 2012 sind wir beim Chorkonzert in der Trinitatiskirche in Hemmingen zu hören.“ (s. Veranstaltungsseiten der nächsten Ausgabe)

Janne Steinmetz (Wilkenburg): „Ich bin sechs Jahre alt und singe seit ungefähr einem Jahr im **Kinder-Gospelchor** in Wilkenburg. Wir haben mitgekriegt, dass ein Gospelchor für Kinder gegründet wurde und meine Mutter hat mich gefragt, ob ich dort mitsingen möchte. Ich bin mal hingegangen und habe geguckt, ob es gut ist. Es hat mir sehr gut gefallen und meine Mutter hat mich angemeldet. Wir sind 14 Kinder. Manche sind noch nicht in der Schule und manche schon im 4. Schuljahr. Wir singen deutsche und englische Lieder und machen Spiele so wie Memory mit Tönen. Toll ist es, wenn wir bei Familiengottesdiensten singen, so wie am Ostersonntag.“

Ralph Algermissen (Arnum): „Ich spiele Klavier und singe gern. Vor drei bis vier Jahren sprach mich eine Bekannte, die wie ich Mitglied der katholischen Kirchengemeinde in Hemmingen ist und im **Kirchenchor der Friedenskirche in Arnum** singt, ob ich nicht Lust hätte, die Matthäus-Passion von Schütz mitzusingen, die dieser Chor gerade einstudierte. Ich habe mitgemacht und es hat mir so gut gefallen, so dass ich seither einer

Fachanwältin für Verkehrsrecht Rechtsanwältin

Juliane Focke-Steinmetz

Osterstraße 40
30159 Hannover
T 0511 326336
F 0511 363861

Michaelis. Elektrotechnik.

leben mit Energie
www.michaelis-elektrotechnik.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um innovative Elektrotechnik. Sprechen Sie mich einfach an:
05101. 58 59 850

Ihr Elektromeister aus Arnum hilft Ihnen gerne.

von drei Tenören in dem Chor bin. Die Chorleiterin macht eine tolle kirchenmusikalische Arbeit und holt alles aus unserem kleinen Chor heraus. Wir sind recht vielseitig und singen Romantiker, Bach, Schütz, Choräle u.a. Ich mag alles von Klassik bis Gospel, wichtig ist mir, dass die Dinge rhythmisch rüber kommen.“

Ingrid Wittkopf-Büchner (Hemmingen): „Als ich nach Hemmingen zog, habe ich mich einem privaten Chor angeschlossen. Als uns so um 1990 unsere damalige Chorleiterin fragte, ob wir gemeinsam mit dem Wilkenburger Kirchenchor einen Sonntagsgottesdienst gestalten wollen, waren wir sehr ange-
tan.“

Seither habe ich in Wilkenburg immer mal wieder in Gottesdiensten **Geige gespielt**, zusammen mit der Orgel oder als Trio (Geige, Flöte, Orgel) Barockmusik. In der letzten Zeit habe ich auch im Chor ausgeholfen, mitgesungen oder zu Chorsätzen die Instrumentalstimme mit der Geige übernommen. Ich fühle mich dort sehr wohl und es ist für mich ein Erlebnis in dieser herrlichen **St.-Vitus-Kirche** Geige spielen zu dürfen.“

Dora Bernhard (Hemmingen): „Ich bin in einer musikalischen Familie groß geworden und habe als junges Mädchen im Kirchenchor meiner Heimat in der Nähe von Heidelberg gesungen. Als wir nach Hemmingen zogen, wollte ich dort gern wieder in einem Chor singen. So trat ich 1984 in den damals neu gegründeten **Kirchenchor der Trinitatis-Kirchengemeinde** ein und bin bis heute dabei. Ich möchte dort mitsingen, so lange es die Stimme eben hergibt. Musik

ist gut für Leib und Seele und für jeden Singenden eine große Bereicherung. Besonders gern singe ich Bach und die Klassiker, aber auch Praetorius oder Mendelssohn-Bartholdy. Wir singen aber auch zu Taizé-Gottesdiensten wie am Gründonnerstag oder Gospels zu Konfirmationen. Ein besonderes Erlebnis war ca. 2005 ein gemeinsames Konzert der Kirchenchöre aus Arnum, Hemmingen und Wilkenburg, bei dem wir u.a. die „Messe breve“ von Gounod gesungen haben. Seit vielen Jahren leite ich einen Singkreis in der Seniorenresidenz ‚Rosengarten‘.“

Kirchenmusik in der Region, ein Schatz, den es zu hüten gilt

Die Gespräche mit Kirchenmusikern, Chorsängern und Instrumentalisten vermitteln den Eindruck eines reichen musikalischen Lebens in den vier Kirchengemeinden Hemmingens: In allen Gemeinden sind gut ausgebildete Kirchenmusiker tätig, die einzelnen Kirchen verfügen über neue bzw. gut gepflegte Orgeln, drei der vier Kirchengemeinden haben eigene Chöre und singen bei größeren Projekten mit Chören anderer Kirchengemeinden zusammen. Zahlreiche Menschen, die beruflich mit Musik zu tun haben oder in ihrer Freizeit Musik machen, sind immer wieder bereit, bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, Konzerten in den Kirchen und Festen in den Kirchengemeinden mitzuwirken. Hinzu kommen regelmäßig Konzerte auswärtiger Chöre und Orchester in unseren Kirchen. Diese musikalische Vielfalt, ist ein großer Schatz, den es zu pflegen und zu hüten gilt. Auf ein offensichtliches Problem haben alle Chorleiterinnen hingewiesen: den

überalterten Kirchenchören fehlt der Nachwuchs. Immer weniger Menschen mögen sich mit einem wöchentlichen Übungstermin belasten und sich an mehreren Sonn- und Feiertagen im Jahr für das Singen im Gottesdienst verpflichten. Zudem bringt die Großstadtnähe mit sich, dass musikalische junge Menschen mit guten entwicklungsfähigen Stimmen zwischen zahlreichen großen Chören in Hannover und Umgebung wählen können.

Die Chorleiterinnen wiesen auch auf den gestiegenen Anspruch an die Qualität des Chorgesangs im kirchlichen Raum hin, bedingt durch die Medien, wie auch die Erfahrung der Menschen mit verschiedenen auch professionellen Chören (Musikschule, Oper, große Kantoreien). Alle Kirchenchöre seien zwar um gute künstlerische Standards bemüht, aber Singen im Kirchenchor, speziell in kleinen Gemeinden, sei immer auch ein Stück Gemeindegarbeit mit allen, die teilnehmen möchten. Frau Bode, die langjährige Chorleiterin der St.-Vitus-Kirchengemeinde formulierte dies so: „Ein Leiter eines Kirchenchors sollte immer versuchen, mit seinem Chor ein so gutes Niveau zu erreichen, wie es diesem Chor möglich ist. Er sollte aber nicht darüber hinaus streben und die Sängerrinnen und Sänger überfordern. Wichtig neben der Qualität des Gesangs sind die Freude am Singen, der Dienst an der Gemeinde und die Gemeinschaft im Chor.“ Um die musikalische Vielfalt zu erhalten, wird es in den kommenden Jahren darauf ankommen, in den Kirchengemeinden Formen des gemeinschaftlichen Singens zu finden, die den hier skizzierten Entwicklungen und Überlegungen Rechnung tragen.

Erika Schuck

Sophien-Residenz Leineae Zentrum für Seniorenbetreuung



Ambulante Pflege hat viele Gesichter

Arm in Gips?

Kein Problem mit dem Ambulanten Pflegeservice. Hier gibt's kompetente Haushaltshilfen. Mein Tipp: Ausprobieren!

Vorübergehende
Hilfe gefunden!



0511 99073-510

Ambulanter Pflegeservice der Sophien-Residenz Leineae • Wiehbergstr. 49 • 30519 Hannover • gorupecc@sophien-residenz-leineae.de • www.pflegeservice-sophien-residenz.de

Sortieren, zählen, verteilen

Karin Holldorf und Conny Nowak kümmern sich um das *miteinander*



Conny Nowak (von links) und Karin Holldorf sorgen für die gute Verteilung unseres Kirchenmagazins in Arnum (Foto: Schwier)

Wie kommt das Kirchenmagazin *miteinander* eigentlich zu unseren Lesern? Nicht nur die Redaktion und die Druckerei sorgen für regelmäßigen Lesestoff mit dem Neuesten aus den Hemminger Kirchengemeinden. Allein in Arnum sorgen rund 50 Verteilerinnen und Verteiler dafür, dass die Exemplare in alle Haushalte kommen. Und Karin Holldorf und Conny Nowak koordinieren diesen Einsatz.

„Wir zählen, sortieren und verteilen“, sagt Karin Holldorf. Was einfach klingt, ist doch ein freiwilliger Job mit Verantwortung. Wenn die 3300 Exemplare für die Friedenskirche aus der Druckerei kommen, sortieren sie zunächst die Hefte. Da aber nicht jede Austrägerin/jeder Austräger die gleiche Summe benötigt, zählen die beiden alles ab und legen alle so entstehenden Haufen im Foyer des Gemeindehauses aus – mit dem Austrägernamen und dem nächsten Liefertermin des Heftes auf einem Zettel dazu. „Früher habe ich noch alle angerufen, dass der neue Gemeindegruß da ist, aber das war sehr aufwändig, darum nehmen wir heute die Zettel“, sagt Conny Nowak. Holldorf und Nowak kümmern sich auch um die Austräger selbst: Wer ist gerade im Urlaub und braucht eine Vertretung? Kann jemand nicht wegen Krankheit? „In letzter Zeit haben einige aus Altersgründen aufgehört“, berichtet Conny Nowak. Also muss Ersatz gefunden werden – Telefonate und persönliche Gespräche sind dann fällig.

Sie tragen auch selbst mit aus, jede einen bestimmten Abschnitt in Arnum. „Und wenn wir mal für jemanden anderen einspringen, erlebt man schon Besonderheiten“, sagt Conny Nowak. Sie berichtet von versteckten Hauseingängen und verschlungenen Pfaden bis zum Postkasten. Bei Vertretungen könne es auch schon mal vorkommen, dass nicht immer die nötigen Exemplare in den jeweiligen Haushalt kommen. Denn: „Einige möchten nicht nur ein Exemplar, sondern zwei oder drei“, sagt Nowak. „Und andere wollen das Heft gar nicht, obwohl es ja kein Reklameblatt sondern ein Kirchenmagazin ist“, ergänzt Holldorf. Ein Spezialwissen, dass meist nur die Austräger in ihrem „Bezirk“ wissen. Das in Listen zu verwalten sei einfach viel zu aufwändig, sagen die beiden. Sie machen ihre freiwillige Arbeit gern – und das schon seit Jahren. Conny Nowak ist seit zehn Jahren dabei, Karin Holldorf sieben Jahre. Aktuell könnten sie Unterstützung beim Austragen gebrauchen, um die ausgeschiedenen Austräger zu ersetzen. „Viermal im Jahr eine Stunde spazieren gehen – das müsste doch drin sein“, sagt Karin Holldorf lachend. Wer gern eine Straße/ein Gebiet übernehmen möchte und den aktuellen Lesestoff an Mann und Frau bringen möchte, kann sich melden bei Conny Nowak unter 05101 / 49 27 und bei Karin Holldorf unter 05101 / 20 27

Stephan Schwier

Senioren-gymnastik und Tanzen im Sitzen

Montags 14.45 bis 15.30
Gemeindehaus.

Es sind alle ab 65 Jahre
herzlich willkommen.

Infos: **Gerlinde Risse**,
staatlich geprüfte
Gymnastiklehrerin,
Tel.: 05101 / 29 11

Vom Kirchenvorstand

Im Sommer tritt der neue Kirchenvorstand seinen Dienst an. Mit der Einführung im Gottesdienst am **17. Juni 2012 um 10 Uhr** in der Friedenskirche beginnt die neue Amtsperiode.

Wir gratulieren **Christel Herrmann, Ellen Leinemann, Peter Meerheimb, Anke Meier, Stefanie Schievink, Jochen Seidel und Heimo Vorndamme**.

Im Gottesdienst werden die ausscheidenden Kirchenvorsteher/innen **Dorothea Borchers, Irmgard Georgiadis, Martina Küster, Michael Stössel und Günther Wesche** entpflichtet. Wir sind dankbar, dass sie ihren Dienst mit Freude, Engagement und persönlicher Überzeugungskraft ausgeübt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an **Herrn Meynecke**, der sich bereit erklärt hat, seinen Dienst als Nachrücker an zu treten, wenn es notwendig ist.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Empfang im Gemeindehaus, bei dem es die Möglichkeit gibt, den neu startenden und ausscheidenden Kirchenvorstehern alles Gute zu wünschen.

Ausblick auf September

Das Zelt ist von jeher ein Bild für das Leben auf der Wanderschaft. Zelte aufbauen, Zelte abbauen, in Zelten Feste feiern, das gehört zum Leben dazu. Manche Menschen verbringen gerne einen Urlaub auf dem Zeltplatz und genießen die frische Luft auf der Haut, Tag und Nacht.

In diesem Jahr feiert die Region Hemmingen in einem Kulturzelt das Leben. Am Strandbad wird es aufgebaut sein und Aufführungs- und Erlebnisort werden für Vereine, Verbände, Künstlerinnen und Artisten, Musiker und Stars. Wir als Kirchenregion Hemmingen sind dabei mit einem Gottesdienst unterm Zeltdach.

Am Sonntag, **16. September um 10 Uhr** sind alle herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst der besonderen Art. Hereinspaziert!



Garteneinsatz

rund um die Friedenskirche

Ein uraltes Kirchenlied aus dem Jahre 1606 besingt den Sommer so: „Lobt Gott in allen Landen und lasst uns fröhlich sein: der Sommer ist vorhanden, die Sonn gibt hellen Schein, der Winter ist vergangen, das Feld ist voller Frücht, die wir von Gott empfangen, wie man vor Augen sieht.“

Ja, vor unseren Augen sehen wir Wachstum in Hülle und Fülle und erfreuen uns vielleicht an einer kurzen Rast im Schatten der Ahornbäume auf dem Kirchplatz vor unserer Friedenskirche. Freilich, das Wachstum soll nicht ausufern und ins Kraut schießen – deshalb werden auch in dieser Sommersaison helfende Hände gesucht, die beim Garteneinsatz rund um unsere Kirche an jedem letzten Sonnabend im Monat ab 14 Uhr für etwa zwei Stunden bereit sind, kräftig zuzupacken. Machen Sie mit! Gartengeräte sind vorhanden, Kaffee und Kuchen gibt es anschließend.

Kontakt:

Ralf Herrmann, Tel.: 05101 / 51 41

Baumgruppen und Konfirmanden-anmeldung

Im Herbst beginnen neue Baum- und Konfirmandengruppen.

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten kommen Sie bitte zum ersten Elterninfoabend:

Baumgruppentreffen:

Am Dienstag, **26. Juni 2012**,

Buchstaben von A-K

Am Mittwoch, **27. Juni 2012**,

Buchstaben von L-Z

Jeweils von 18-19 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandengruppen:

Am Dienstag, **26. Juni 2012**,

Buchstaben von A-K

Am Mittwoch, **27. Juni 2012**,

Buchstaben von L-Z

Jeweils von 20-21 Uhr im Gemeindehaus

Wir hatten viel Tamtam (Astrid Lindgren)



Das Bücherstubenteam im Gottesdienst

Am Sonntag, den 11. März 2012 fand in der Arnum Friedenskirche ein Literaturgottesdienst mit Frau Pastorin Behler und dem Team der Bücherstube über das Leben und Werk der schwedischen Autorin Astrid Lindgren statt.

Bereits am Kirchenportal konnten die Besucher erahnen, dass es sich um einen außergewöhnlichen Gottesdienst handeln würde, denn Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga verteilten Liederzettel. Aus dem Kirchenraum erklang die bekannte Titelmelodie aus den Pippi Langstrumpf Filmen in einer leicht verjazzten Bearbeitung für Piano und Saxophon. Ein buntes Bild bot der Altarraum mit zahlreichen Lindgren-Büchern aus der Bücherstube.

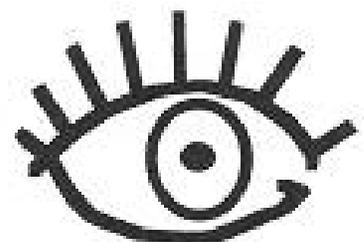
Das schaffensreiche, lange Leben der Autorin galt es in den Mittelpunkt zu stellen und einen leichten, beschwingten und feierlichen Gottesdienst zur Ehre Gottes zu feiern in dessen Verlauf der Leitungswechsel in der Bücherstube der Gemeinde offiziell bekanntgeben wurde.

Neben Frau Pastorin Behler lasen auch Mitarbeiterinnen der Bücherstube ausgewählte und unter ganz bestimmten Aspekten zusammengestellte Texte der Autorin vor, die wiederkehrende Motive und wichtige Themen in ihrem Leben und Werk deutlich machten: die eigene Kindheit, das liebevolle Verhältnis zu den Eltern, die Natur, die Landschaft Smalands, die bedingungslose Zuneigung zu den Kindern dieser Welt und die Liebe zum Leben in all seinen Facetten. Das sind große Themen, die einen Gottesdienst reich machen. Worte, die bis in die Seele treffen und innere Bilder

freisetzen, die fest mit den Büchern von Astrid Lindgren verbunden sind. Einen Moment das eigne Kind mit all seinen Verletzlichkeiten und Freuden in sich spüren und den Mut und den Humor der Autorin auf sich wirken lassen. Dabei staunen wie reich Leben sein kann. Und vielleicht auch Dankbarkeit empfinden mit Astrid Lindgren und ihren Werken einen Teil der eigenen Lebenszeit verbracht haben zu dürfen. Während des Gottesdienstes blieb für unterschiedliche Gedanken und Gefühle Raum, auch unterstützt durch die heitere und leichte Saxophon- und Pianobegleitung und die Auftritte von Pippi und Michel zwischendurch.

Im Verlauf des Gottesdienstes galt es auch die große Leistung der Leiterin der Bücherstube Frau Ursula Süberkrüb, die mehr als 20 Jahre die Bücherei mit großem Engagement geleitet hat, zu würdigen und Frau Gesine Meerheimb als neue Leiterin mit Gottes Segen in das Amt als Nachfolgerin einzuführen.

Zahlreiche Besucher nahmen dieses Angebot eines Literaturgottesdienstes wahr und verließen schmunzelnd die Kirche, wissend, dass Astrid Lindgren immer zu einem Spaß aufgelegt war: „Wir hatten viel Tamtam“ (Astrid Lindgren)



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Bücherstube Öffnungszeiten:
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag:
16 bis 18 Uhr

Frühjahrsneuerscheinungen 2012

Neue Bücher eingetroffen!

Ausgewählte Neuerscheinungen aus dem Frühjahr 2012 können ab sofort in der Bücherstube ausgeliehen werden!

90 neue Medien, die wir für unsere Leser/innen angeschafft haben, wurden zum Großteil aus der Kollekte vom 11. März 2012, dem Literaturgottesdienst über das Leben und Werk der Astrid Lindgren, finanziert. Bücherwünsche konnten erfüllt werden. Die Bücherstube wird so dem Anspruch gerecht, möglichst aktuelle Titel zu präsentieren. Für die kleinen und jungen Ausleiher haben wir wunderschöne, witzige, bunte und manchmal auch etwas schräge Bücher ausgesucht, die einfach viel Spaß machen und die alltäglichen Dinge mitunter aus einer anderen Perspektive zeigen. Sachbücher machen die Welt für Kinder erklärbarer, auch hier wurden neue Bücher angeschafft. Außerdem können Sie nahezu alle Bücher sowie Filme und Hörbücher von Astrid Lindgren ausleihen.



*Ein ganzer Tisch voller Neuerscheinungen
(Text und Foto: G. Meerheimb)*

Unser Angebot an Hörbüchern wird laufend ergänzt. Mit der Anzahl von 760 Exemplaren findet sich Hörgenuss für jeden Geschmack. Außerdem bietet die Bücherstube neuerdings sehr sehenswerte DVDs an.

Bitte informieren Sie sich über die neuen Medien anhand der PDF Datei auf der Homepage der Bücherstube oder kommen Sie einfach zu den Öffnungszeiten vorbei und leihen Sie sich Lesevergnügen aus.

Chor und Percussion

Konzert mit CANTAMUS Kirchhorst am 08. Juli 2012, 17 Uhr in der Friedenskirche Arnum



Am 08. Juli 2012 um 17 Uhr gibt es in unserer Friedenskirche Arnum ein Konzert unter dem Motto „Chor und Percussion“. Zu Gast ist der Chor Cantamus aus Kirchhorst (der alten Heimat von Pastorin Christine Behler), der im letzten Jahr sein 10jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumskonzert gefeiert hat. Nun gehen die etwa 48 Sängerinnen und Sänger mit diesem Programm in der näheren Umgebung „auf Tour“.

Gäste können sich auf eine typische CANTAMUS-Mischung freuen: Neben geistlichen a-cappella-Werken etwa von Felix Mendelssohn Bartholdy gibt es Hits aus dem „König der Löwen“, ironische Volksliedbearbeitungen oder auch wunderschöne Kunstlied-Sätze, die mit ihrer Schlichtheit einen wirkungsvollen Kontrast zu den begleiteten Chorwerken bieten werden. Die Begleitung dieses Gastspiels übernehmen neben dem Klavier zwei Percussionisten. Mit Marimbaphon, Cajon, Windchime, Glockenspiel und allerlei kleineChorm Schlagwerk wird für dieses Konzert eine ganz außergewöhnliche Klanglichkeit geschaffen.

Weitere Informationen zum Chor finden Interessierte auch unter www.cantamus-chor.de. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gruppen und Kreise

Diakonischer Besuchsdienst:

Freitags 29.06., 27.07., 31.08., 15 Uhr
Begegnungsstätte
Erika Habben, 05101 / 3319

Kantorei: Leitung Frau Klees

Chorproben jeden zweiten Mittwoch
um 20 Uhr, Tel.: 05101 / 58 42 58

Frauentreff: Dreiwöchentlich,

Begegnungsstätte
04.06., 25.06., 16.07., 06.08., 27.08. um
19.00 Uhr
Gerlind Fenner, 05101 / 27 46

Vorlesen für Senioren:

Begegnungsstätte Do. 15–16 Uhr
Frau Ursula Süberkrüb, 05101 / 23 31

Seniorenachmittag

jeden Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:

Martin Strottmann, 05101 / 85 38 98
Frauke Schütte, 05101 / 58 59 48
Sonntags (s. Gottesdienste)

Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat um 20 Uhr
Frau Gesine Meerheimb 05101 / 58 50 09

Hauskreis:

14-tägig, mittwochs
Christel Herrmann-Vogel,
Tel.: 05101 / 51 54

Spielkreise:

Melanie Stössel, 05101 / 58 48 14

Theaterprojekt arthe-arnum

Montag, 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus
Günter von Lonski, 05101 / 58 52 40

Bücherstube Öffnungszeiten:

Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag 16 bis 18 Uhr
während der Öffnungszeiten
05101 / 58 74 19

Posaunenchor:

jeder letzte Donnerstag
im Monat, 20 Uhr
Andreas Huth 05101 / 58 98 76

Lichtblick-Andachten: letzter Mittwoch
im Monat, 19 Uhr, Friedenskirche



Aktuelles aus dem Kindergarten Devese



Foto: Otto

Osternfeier mit den Kindern

Am Gründonnerstag begannen die Kinder morgens mit einem leckeren Osterfrühstück. Hefezopf, gekochte Eier, Gemüse und andere Leckereien standen auf den schön gedeckten Tischen. Pastor Beyger nahm sich an diesem Tag viel Zeit für die Kinder und kam mit ihnen während des gemeinsamen Frühstücks ins Plaudern.

Danach, es ist schon fast Tradition, gingen alle Kinder aus dem Ev. Kindergarten Devese in die kleine dörfliche Kapelle. Dort wurden sie von Pastor Beyger

in Empfang genommen. Während des kleinen Gottesdienstes erzählte er den Kindern eine kindgerechte Oster-Geschichte und gemeinsam wurden fröhliche Lieder gesungen.

Anschließend ging es zurück in den Kindergarten. Voller Freude bemerkten die Kinder, dass dort der Osterhase war und für jedes Kind ein Körbchen versteckt hatte.

Frederike Otto

Fremde Sprachen in unserem Alltag: Kennen sie Urdu?

Zahlreiche Kinder wachsen zweisprachig auf. Die Muttersprache ist das Fundament im Kind. Jede Sprache hat einen eigenen Klang und andere Laute. Um dies den Kindern, aber auch den Eltern näher zu bringen finden unter dem Motto „Fremde Sprachen in unserem Alltag“ dazu Treffen im Kindergarten Devese statt.

Eltern, die selbst zweisprachig aufgewachsen sind, haben und werden den Kindern an einem Vormittag Geschichten in ihrer Muttersprache vorlesen. In Zusammenarbeit mit der „Jungen Bürgerstiftung“ und mit Unterstützung der Sprachtherapeutin Anke Dölle wird eine Kurzgeschichte, in unterschiedlichen Sprachen und immer in Deutsch vorgelesen. Anhand der Bilder und der deutschen Übersetzung kann jedes Kind der Kurzgeschichte folgen.

Diese Treffen dienen der Akzeptanz anderer Kulturen und Sprachen.

Begonnen haben wir mit Russisch, Englisch, Griechisch und Urdu, der Landessprache Pakistans. Die Vorstellung von weiteren Sprachen in unserem Kindergarten ist in Planung und kann zukünftig noch erweitert werden. Wenn sie als Elternteil dazu beitragen möchten dann wenden sie sich bitte an uns.

Frederike Otto

Freie Betreuungsplätze im Kindergarten Devese

Sie haben Kinder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren und brauchen einen Kindergarten-Platz? Dann rufen Sie doch einfach mal in der Bürozeit (ab 12 Uhr) an. Genaueres zu unserer Konzeption und weiteren Fragen kann ich dann gern mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch klären.

Ich würde mich freuen!

Frederike Otto

Kindergartenleiterin

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt in der Trinitatis-Kirchengemeinde wieder der Konfirmandenunterricht. Der Vorkonfirmandenunterricht findet parallel zum Besuch der 4. Klasse statt. Deswegen wird dieses Umterrichtsmodell auch KU4 genannt. Wer beim KU4 teilnehmen möchte, der kann am Mittwoch 11. Juli 2012 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum durch die Eltern angemeldet werden.

Diejenigen, die schon das erste Jahr besucht haben, nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen und im nächsten Jahr konfirmiert werden möchten, können sich am Donnerstag, 12. Juli 2012, um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum zum zweiten Jahr (KU8) des Unterrichts anmelden.

Bitte bringen Sie das Familienstammbuch mit, damit alle zur Anmeldung wichtigen Daten zur Hand sind.

Sollten Sie zu diesen Terminen verhindert sein, können Sie die Anmeldung im Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten bis zum Ende der Sommerferien nachholen.

Peter Beyger

Der Sommerbasar

Kinderkleidung und Spielzeug für Jetzt und Morgen für kleine und große Kinder



secondhand Basar

23. Juni 2012

14 - 16 Uhr

Im Gemeindezentrum der Trinitatiskirche,
Hemmingen-Westerfeld, Kirchdamm 4



- jetzt gute Schnäppchen machen!
- jetzt schon an den Urlaub denken!
- jetzt wird es auch bald richtig warm!

Interessenten für einen Tisch melden sich ab
Sonntag, dem 17. Juni 17 Uhr unter 0511 / 12 44 064 an.
Die Standgebühr pro Tisch beträgt 7€.

www.2handbasar.de

Einführung der Kirchenvorstände

der Trinitatis-Kirche und der Kapelle Devese



Mit dem neuen Trinitatis-Kirchenvorstand und dem Kapellenvorstand Devese wurden einigen neue Frauen und Männer gewählt und berufen. Sie werden mit frischen Ideen und ihrer Persönlichkeit das Leben in unserer Kirchengemeinde bereichern.

Zugleich wurden einige Vorsteherinnen wieder gewählt, die mit ihrer Erfahrung für einen reibungslosen Übergang in die nächste Wahlperiode sorgen. Innovative Ideen und die Bewahrung von Traditionen, beides wird in unserer Kirchengemeinde weiterhin seinen Raum finden. Und so bin ich mit dem Ausgang der Kirchenvorstandswahl sehr zufrieden. Zwölf engagierte und kompetente Vorsteherinnen und Vorsteher werden zusammen mit Pfarramt die Gemeinde leiten. Dazu wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Der Trinitatis-Kirchenvorstand setzt sich zusammen aus Liselotte Althoff, Stefanie Böttcher, Bernd Heimhuber, Susanne Michael, Dagmar Oppermann, Angela Riley, Heidrun Schwarze und Heidi Winterfeld.

Zum Kapellenvorstand Devese gehören Rosemarie Ebeling, Barbara Eilers-Stock, Gisela Heineke und Birgit Jahn.

Im Gottesdienst am **Trinitatis-Tag, am 3. Juni 2012, um 10 Uhr** wird der Kapellenvorstand Devese und der Trinitatis-Kirchenvorstand zusammen in sein Amt

eingeführt. Zugleich bedanken wir uns bei den Vorsteherinnen und Vorsteher, die während der letzten sechs Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde und unserer Kapellengemeinde erfolgreich geleitet haben. Zu diesem Gottesdienst sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Kommen sie zahlreich, damit wir uns gemeinsam bei den ‚alten‘ Vorständen bedanken und die ‚neuen‘ Vorstände begrüßen können.

Peter Beyger

Silberne Konfirmation

Die Silberne Konfirmation kann eine tolle und spannende Feier werden. Wenn die ehemaligen Konfis sich 25 Jahre nach ihrer Konfirmation wieder treffen, dann sehen sich viele nach etlichen Jahren der Trennung das erste Mal wieder. Es gibt viel zu erzählen, Erinnerungen an alte Zeiten werden geweckt und manchmal werden alte Freundschaften wieder zu einem neuen Leben erweckt.

Damit die Silberne Konfirmation zu einer gelungenen Feier werden kann, muss der Rahmen stimmen. Es sollen möglichst viele der ehemaligen Konfis kommen, es muss ein geeigneter Termin gefunden werden, die Feier muss so gestaltet sein, dass man gerne kommen mag.

Die Silberne Konfirmation kann nur gelingen, wenn sie von einigen der ehemaligen Konfis mit vorbereitet und geplant wird. Wir als Kirchengemeinde unterstützen dieses Vorbereitungsteam dabei: Wir helfen, die Adressen der Jubilare herauszufinden. Wir stellen den Gemeindesaal zur Verfügung, damit nach dem Gottesdienst eine kleine Feier organisiert werden kann.

In diesem Herbst soll die Silberne Konfirmation derjenigen, die 1986 und 1987 konfirmiert wurden, gefeiert werden. Wenn Sie zu diesen beiden Jahrgängen gehören, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Peter Beyger (0511 / 42 93 12). In einem ersten Vorbereitungstreffen, können alle wichtigen Fragen geklärt werden. Sollte sich niemand finden, der dieses Fest mit vorbereitet, so kann in diesem Jahr leider keine Silberne Konfirmation stattfinden.

Peter Beyger

Es grünt so grün

Gartenpflege bei Trinitatis

Am Samstag, dem 14. April, war um die Trinitatiskirche Gartenarbeit angesagt. Zu diesem Arbeitseinsatz hatten sich 12 Aktive angemeldet; 4 weitere haben sich an diesem Vormittag des Gerümpels auf dem Dachboden angenommen. Lange vor der genannten Zeit von 10 Uhr waren bereits die ersten Helfer erschienen und mähten, gruben, harkten, zupften und schnitten rings um das Gemeindezentrum. Bei der Bodenentrümpelung kam manches Teil zum Vorschein, was schon lange vermisst wurde oder von dessen Existenz bisher niemand wusste. Als die Arbeiten am Mittag eingestellt wurden, erwartete die tüchtigen Helfer eine kräftige Suppe mit Würstchen und Brot, ein Mousse au Chocolat und später noch ein Stück Kuchen mit einer Tasse Kaffee. Beim Essen war man sich einig, viel geschafft zu haben, was auch dem Wetter zu verdanken war. Selten hatten wir in den letzten Tagen einen solch schönen und warmen Frühlingstag. Allerdings war auch allen klar, dass der Arbeitseinsatz wiederholt werden muss, weil nicht alles Arbeiten erledigt werden konnten. Es gibt noch viel zu tun!

Sigrid Nickel



Picknickkonzert 2012




Picknickkonzert
Sonntag, 24. Juni 16 Uhr
Trinitatis-Kirchengemeinde
30966 Hemmingen Kirchdamm 4

Mitwirkende Ensembles der Musikschule Hemmingen:
Orgel und Trompete PopChor'n
Trompeten-Ensembles All Inclusive
Hemminger Spatzen Gitarrenensemble
Kükenorchester



Eintritt frei – Spenden erbeten

Eine Veranstaltung in Kooperation der Musikschule Hemmingen e.V. und der
Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen

Bereits zum 5. Mal findet in Kooperation mit der Musikschule Hemmingen das Picknickkonzert statt. Am 24. Juni von 16 - 18 Uhr wird wieder ein reichhaltiges Programm mit mehreren Ensembles der Musikschule geboten. Die einzelnen Aufführungen werden in der Trinitatiskirche stattfinden, die sich in den letzten Jahren als ideale Räumlichkeit mit einer tollen Akustik ausgezeichnet hat. Im Innenhof und im Gemeindezentrum wird es ein kulinarisches Rahmenprogramm geben.

Gruppen und Kreise

- Besuchsdienstkreis**
letzter Fr im Monat 17:15 Uhr
Dr. Dietlind Pieper, Tel.: 952 52 17
- Frauengesprächskreis**
14-tägig Mi 9:45 Uhr, gerade Wochenr.
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37,
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24
- Kinderpark auf Anfrage**
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060
- Kinderkreis**
Fr 16 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060
- Kantorei**
Di 20 Uhr
Heike-Susann Moltzen,
Tel.: 0177 / 762 20 22
- Männergesprächskreis**
14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade
Wochenr.
Dr. Horst-R. Marten, Tel.: 42 66 17,
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62
- Alt-Mütterkreis**
1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71
- Junger Müttertreff**
Termine auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060
- Seniorenkreis**
Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77
- Ehrenamtsbeauftragte**
Dagmar Oppermann, Tel.: 23 44 518
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060
- Kapellenvorstand Devese**
Peter Beyger Vors., Tel.: 42 93 12
Rosmarie Ebeling
stv. Vors., Tel.: 42 63 11
- MALIBU**
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Jahreszeitencafé für Trauernde

Zu einem Cafe für Trauernde möchten wir Sie am 10. Juni um 15 Uhr in das Gemeindehaus der Trinitatiskirche einladen. Wir beginnen das Treffen im Gemeindesaal der Trinitatiskirche, Kirchdamm 4. Das Ende wird gegen 17 Uhr sein. Insbesondere Menschen, die in der letzten Zeit, den letzten Jahren einen engen Vertrauten verloren haben, sind herzlich eingeladen zu Gesprächsaustausch, Kaffee und Kuchen.

Liselotte Althoff, Juliane Grage und Pastorin Heike Beckedorf

Blues, Soul und Jazz-Rhythmen am Sommerabend

erklingen am Sonntag, **26. August 2012, um 18 Uhr**, in der Kapelle Hemmingen bei der traditionellen Sommersoiree. Bekanntes, Neues und Selbstkomponiertes bringen Thomas Martin (Gesang und Akkustikgitarre) und Ulli Kiehm (Jazzgitarre, Trompete, small percussion) zu Gehör.

Bei gutem Wetter wollen wir den Abend gemeinsam bei Brot und Wein vor der Kapelle ausklingen lassen.

Der Eintritt ist frei.

Sigrid Nickel

		Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen <small>KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese</small>
Mo 28.05.	Pfingstmontag		10:00 Trinitatis Regionalgottesdienst mit Einführung v
So 03.06.	Trinitatis	10:00 P iR Haurert ☺☺	10:00 Trinitatis P Beyger, Pn Budke-Grünekle ★ mit Verabschiedung bisheriger und Einführung künftiger Kirchenvorsteher(innen)
So 10.06.	1. n. Trinitatis	10:00 Dn Riemenschneider, Pn Behler Abschlussgottesdienst der Baumgruppen ☺☺☺	10:00 Trinitatis NN
So 17.06.	2. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ★ mit Verabschiedung bisheriger und Einführung künftiger Kirchenvorsteher(innen) 10:00 Team ☺☺ 16:00 Dn Riemenschneider ☺☺☺ für kleine Leute	10:00 Trinitatis P Beyger 11:30 KHem P Beyger ⚴
Mi 20.06.			
Sa 23.06.			
So 24.06.	3. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ⚴⚴	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle
Sa 30.06.			17:00 KDev Pn Budke-Grünekle
So 01.07.	4. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler 10:00 ☺☺	8:30 KHem Pn Budke-Grünekle 10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle ⚴
So 08.07.	5. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ⚴⚴	10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle
So 15.07.	6. n. Trinitatis	10:00 NN	10:00 Trinitatis P Beyger mit ev.-luth. Kindergarten Devese ☺☺☺ ★
So 22.07.	7. n. Trinitatis	10:00 Prädikantin Schäfer	10:00 Trinitatis P Beyger ⚴
So 29.07.	8. n. Trinitatis		
So 05.08.	9. n. Trinitatis	11:00 Regionale Sommerkirche in Arnum Pn Behler	
So 12.08.	10. n. Trinitatis		11:00 Regionale Sommerkirche in Trinitatis P Beyger
So 19.08.	11. n. Trinitatis		
So 26.08.	12. n. Trinitatis	10:00 Prädikantin Schäfer	10:00 Trinitatis P Beyger 11:30 KHem P Beyger ⚴
Sa 01.09.			17:00 KDev Pn Budke-Grünekle
So 02.09.	13. n. Trinitatis	10:00 Pn Behler ⚴⚴	8:30 KHem Pn Budke-Grünekle 10:00 Trinitatis Pn Budke-Grünekle ⚴

Juli

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Mt 6, 21

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf / Ohlendorf
Ang von Pn Dr. Budke-Grünekle, Sup Brandes ★	
10:00 Wkb Pn Maczewski ★☕ mit Verabschiedung bisheriger und Einführung künftiger Kirchenvorsteher(innen)	10:00 P Gnügge
10:00 Hkb P iR Knackstedt ☞	10:00 Prädikant Dietze
10:00 Hkb Pn Maczewski	10:00 P iR Hauernert
18:00 Hkb Pater Aretz, Pn Maczewski Ökumen. Andacht u. Festakt "600 Jahre Kapelle Hkb"	
14:00 Hkb Pater Aretz, Pn Maczewski Ökumenische Andacht zum Kapellentag	
10:00 Wkb Prädikant Dietze	10:00 P Gnügge ★ mit Verabschiedung bisheriger und Einführung künftiger Kirchenvorsteher(innen)
11:00 Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ ★ ☺☺	10:00 P Gnügge
10:00 Hkb P Tyra ☞	10:00 P Gnügge
10:00 Wkb Pfarrerin Reitz	10:00 P iR Hauernert
10:00 Hkb P iR Knackstedt	10:00 P Gnügge
18:00 Regionale Sommerkirche in Wilkenburg Pn Maczewski	
18:00 Regionale Sommerkirche in Hiddestorf P Gnügge	
10:00 Hkb Sup iR Wittram	10:00 P iR Hauernert
10:00 Hkb Pn Maczewski ☞	10:00 P Gnügge

Kindergottesdienste

Trinitatis
immer freitags (bis zum 15. Juni 2012 und nach den Sommerferien), 16Uhr

Hkb
am 03.06. und 02.09.
jeweils um 11:00 Uhr

Gottesdienste und Andachten in der Seniorenresidenz Hemmingen

jeweils um 10 Uhr
 31. Mai Hr. Fedder
 12. Juni P. i.R. Hauernert
 21. Juni NN
 28. Juni Hr. Fedder
 10. Juli P. i.R. Hauernert
 19. Juli NN
 26. Juli Hr. Nowitzky
 07. August P. i.R. Hauernert
 23. August Fr. Volkmann
 30. August Hr. Fedder

Weitere Gottesdienste werden rechtzeitig über die lokale Pressen bekanntgegeben.

- ☞ Abendmahl Wein
- ☞ Abendmahl Traubensaft
- ☺☺☺ Familiengottesdienst
- ☺☺ Kindergottesdienst
- ★ besondere Gottesdienste siehe Veranstaltungen
- ☕ Kirchkaffee
- ☞ Taufgottesdienst

600 Jahre Kapelle Harkenbleck



Foto: Hatje

Auf dem Schriftstein über dem Eingang in die Kapelle Harkenbleck steht in gotischen Kleinbuchstaben die Jahreszahl 1412. Vor 600 Jahre also wurde die Kapelle unter dem Patronat der Familie von Reden gebaut. Ursprünglich war sie als Wehrkirche gedacht. Innerhalb ihrer dicken Mauern aus Bruchstein sollten die Bewohner Harkenblecks Schutz vor Mord, Raub und Brand finden. Eine Zwischendecke aus Balken unterteilte damals noch den Andachtsraum. Im Erdgeschoss fand man sich zum Gottesdienst vor dem geweihten Steinaltar ein. Das Geschoss darüber diente als Speicher für das lebensnotwendige Saatgut für die nächste Ernte und es bot Schutz.

Aus dem Innenraum der Kapelle kam man damals in die Gruft der Familie von Reden, die sich direkt unter der Kapelle befindet. Die letzte Beisetzung fand hier um das Jahr 1895 statt. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich das äußere und innere Erscheinungsbild der Kapelle natürlich verändert. Es gibt leider wenig Schriftliches darüber. Es scheint so, dass im 17. Jahrhundert bauliche Veränderungen vorgenommen wurden. Die Steingiebel wurden durch Fachwerkgiebel und Krüppelwalmen ersetzt. Die Kapelle verlor dadurch ihren wehrhaften Charakter. Die Fenster wurden vergrößert. Bei genauem Hinsehen erkennt man im Mauerwerk noch an einigen Stellen die ehemaligen Lichtschlitze. Im Innenraum wurde die Balkendecke entfernt. Damit war Platz für die barocke Altarwand, die 1687 von Elisabeth Eleonore von Reden gestiftet wurde. Auch wird in dieser Zeit die Kanzel mit den Abbildungen der vier Evangelisten in die Kapelle gekommen sein. Im 19. Jahrhundert wurde der Dachreiter, der sechseckige, hölzerne Turm, errichtet. In ihn konnte nun die 1837 gegossene Glocke gehängt werden, die die Inschrift „1837“ und „Harkenbleck“ trägt. Außerdem wurde 1884 der Außeneingang zur Gruft gebaut. Bis in das 20. Jahrhundert hinein fanden Gottesdienste in der Kapelle statt, allerdings wohl immer seltener.

Aus dem Dornröschenschlaf wurde die Kapelle dann 1983 geweckt. Es hatte sich in Harkenbleck der „Förderverein Kapelle Harkenbleck e. V.“ gegründet. Dieser privaten Initiative gelang es im Einvernehmen mit der Familie von Reden und durch Unterstützung der Gemeinde Hemmingen und anderer Stellen, die Kapelle als Eigentum zu erwerben. Die Zielsetzung des Vereins war und ist, die



Foto: Hatje

historische Kapelle baulich instand zu halten und sie entsprechend ihrem Charakter zu nutzen. So finden regelmäßig evangelische und katholische Gottesdienste, Kindergottesdienste, Taufen, Hochzeiten und andere Jubiläen in der Kapelle statt. Aber nicht nur kirchliche Feiern machen das Leben in der Kapelle aus. Lesungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen ziehen ebenfalls viele Besucher an.

Auf 600 Jahre Kapelle Harkenbleck wird also in diesem Jahr zurückgeschaut, wenn am 20. Juni 2012 die Jubiläumsfeier stattfindet.

Inge Hatje

bernd jordan | **AVEDA**

Nicola Jordan

Am Burggraben 6
30966 Hemmingen
(Wilkenburg)
Telefon (0511) 23 44 150

Master Stylist
www.bernd-jordan.com

Konfi-Tag am 9. Juni

Am Samstag, den 9. Juni ab 14:30 Uhr sind alle Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden der Jahrgänge der 4., 5. und 6. Klasse in den Wilkenburger Pfarrgarten zu einem Sport- und Spaßnachmittag eingeladen.

Nicht vergessen zu kommen!

Harriet Maczewski



Familiengottesdienst am 1. Juli mit viel Musik

Der Familiengottesdienst am 1. Juli um 11 Uhr steht im Zeichen des Jahresmotos „Jahr der Kirchenmusik“. Musikalisch geplant und vorbereitet wird er von dem Musiker Wolfram Wallrabenstein, der in der St.-Vitus-Gemeinde durch seine Projekte mit den Vorkonfirmanden gut bekannt ist.

Wir laden Sie und Euch herzlich zu einem Gottesdienst ein, in dem viele musikalisch aktiv sind und die Kirche zum Klingen sowie die Gemeinde zum Singen bringen: vom Kinder-Gospelchor über Vorkonfirmanden und Jugendliche mit Flöten, Orgelpfeifen, Posaune, Trommel und Maultrommel bis hin zum Kirchenchor.

Im Anschluss soll Gelegenheit sein, bei Würstchen, Saft und Kaffee noch in der und um die Kirche zu bleiben.

Wenn Sie Lust bekommen haben, in diesem Gottesdienst aktiv musikalisch mitzuwirken, dann melden Sie sich gerne (am besten schnell!)

bei Pastorin **Harriet Maczewski**.

Tischdekoration – einmal anders

Ein schön gedeckter Tisch macht Gastgebern und Gästen Freude.

Am Mittwoch, den 13. Juni ab 16 Uhr wollen wir für ca. 2 Stunden verschiedene Möglichkeiten, den Tisch einladend zu gestalten, vorstellen und selbst einigen Schmuck herstellen. Mitzubringen ist lediglich eine Schere.

Dazu laden wir Interessierte ganz herzlich ein und bitten um Anmeldung bei Renate Fuchs, Tel.: 05101 / 85 90 50.

Konfirmanden- unterricht

Hauptkonfirmanden:

in jeder ungeraden
Kalenderwoche
mittwochs 17 – 18:30 Uhr

Vorkonfirmanden (4. Klasse):

montags 16:30 – 17:30 Uhr



Goldene und Diamantene Konfirmation 2012

Die St.-Vitus-Gemeinde und die Friedensgemeinde Arnum laden herzlich am Sonntag, den 30. September um 10 Uhr zu einem festlichen Gottesdienst in die St.-Vitus-Kirche nach Wilkenburg ein, in dem die Goldene und die Diamantene Konfirmation gefeiert wird.

Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Wilkenburg, Harkenbleck, Arnum und Hemmingendorf, die 1961 und 1962 sowie 1951 und 1952 konfirmiert wurden, und ihre Angehörigen. Auch diejenigen, die damals zu einer anderen Gemeinde gehörten und heute in einer unserer Gemeinden leben, sind herzlich willkommen, ihre Goldene oder Diamantene Konfirmation zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst fahren die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden mit ihren Angehörigen zur Gaststätte ‚Mutter Buermann‘ nach Devese, wo sie gemeinsam den Tag begehen mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

Um alle Jubiläums-Konfirmanden benachrichtigen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Falls Sie den betreffenden Konfirmandenjahrgängen angehören und vielleicht auch noch Adressen von Mitkonfirmanden haben, bitten wir darum, sich im Gemeindebüro in Wilkenburg zu melden.

Das Büro ist dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr besetzt und unter der Telefonnummer 0511 / 42 51 10 zu erreichen.

Harriet Maczewski

Elternabend für die zukünftigen Hauptkonfirmanden

am Donnerstag, den 28. Juni 2012,
um 20 Uhr
im Gemeindehaus in Wilkenburg

Elternabend mit Anmeldung zum Vor- konfirmandenunterricht

in der 4. Klasse
(bzw. für 10-jährige Kinder)
am Donnerstag, den 5. Juli 2012,
um 20 Uhr
im Gemeindehaus in Wilkenburg



„Bibel in gerechter Sprache“

Am Mittwoch, dem **6. Juni 2012**, findet um **18:30 Uhr** im Gemeindehaus der St.-Vitus-Gemeinde in Wilkenburg eine Veranstaltung statt mit dem Thema: „Was sagt uns die Bibel noch? – Über die Wahrnehmung von biblischen Texten“. Frau Pastorin Anne Rieck vom Haus kirchlicher Dienste in Hannover entwickelt ausgehend von eigenständigen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Übersetzen von kleinen Textpassagen, wie sehr eine Textübertragung von der eigenen Lebenswelt abhängig ist. Die Bedeutsamkeit eines Textes ist bestimmt durch die Anschlussfähigkeit an die gesellschaftlich-kultu-

rellen Strukturen, in die wir eingebettet sind. In diesem Sinne kann uns die Auseinandersetzung mit dem Ausgangstext, der sich auf das Leben und den Glauben der Menschen vor 2000 Jahren bezieht, helfen, eine eigene Position zu finden.

In der Bibel in gerechter Sprache wird versucht, diesem Anspruch Rechnung zu tragen:

„Das Wesentliche ist vorgegeben – die faszinierende Bibliothek Bibel und ihre Bedeutung für unseren Glauben, für die Arbeit an der Gerechtigkeit und die Erneuerung der Hoffnung. Doch damit die biblischen Bücher neu zu sprechen

beginnen, ist neben anderen Bemühungen eine neue Übersetzung immer wieder notwendig, auch wenn sich der Ausgangstext nicht verändert hat. Denn Lebenswelt und Sprache wandeln sich. Auch unsere Kenntnisse über biblische Sachverhalte ändern sich ebenso wie unser theologischer Horizont. Das alles beeinflusst unweigerlich unser Verständnis. Was einmal frisch und kritisch war, kann abgestanden, nichtssagend und unverständlich werden, gerade wenn es unverändert konserviert wird. Die Bibel droht dann zum Museumsobjekt zu werden. Es hängt viel davon ab, ob das Alte neu zu sprechen beginnt.“

Andreas Praetsch

Wir über uns

Pfarramt und Büro siehe Seite 32

Kirchenvorstand:

Prof. Dr. Albert J. Porth,
Vorsitzender 05101 / 29 30
Harriet Maczewski,
stellv. Vorsitzende 0511 / 410 8779
Sabine Appl 05101 / 37 56
Renate Fuchs 05101 / 85 90 50
Vera Kohsmann 0511 / 41 21 51
Claus-W. Reinhardt 05101 / 33 92
Horst Ritthaler 0511 / 42 15 34
Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78
Markus Steinmetz 0511 / 390 67 97

Besuchsdienstkreis:

Dr. Erika Schuck 0511 / 41 38 78

Diakonische Fragen:

Sabine Appl 05101 / 37 56

Gemeindebeirat:

Andreas Praetsch 0511 / 42 34 54

Handarbeitskreis:

montags 14-tägig 15Uhr

Internet-Auftritt:

Ernst Wahlmann 0511 / 41 17 45

Kirchenchor:

donnerstags 18 Uhr

Ursula Bode 0511 / 42 72 21

Chorprojekt:

Birgit Brenner 05102 / 91 32 35

13.06., 27.06., 11.07., 18.07.

jeweils 20 Uhr

Kinder-Gospelchor

dienstags

jeweils 17 bis 18 Uhr

Kontakt: Anna Thumser

anna_thumser@gmx.de

Kontaktkreis für Frauen:

2. Dienstag im Monat um 15 Uhr

Frauengespräch am Abend:

4. Juni und 2. Juli

jeweils 20 Uhr

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.

Prof. Dr. Reinhold Grimm, Vorsitzender

Telefon 05101 / 925 110

Spendenkonto Nummer: 015 012 800

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.

Klaus Vermehr, Vorsitzender

Telefon 05101 / 31 64

Spendenkonto Nummer: 24 004 368

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Rumänien-Arbeitsgruppe

Hemmingen e.V. „Ein Haus für morgen“

Elisabeth Rotthaus 0511 / 417 997

Spendenkonto Nummer: 015 012 099

Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Gemeinnützige

Friedrich-Wolter-Stiftung

FÜR MENSCHEN IN NOT

Friedrich Wolter 0511 / 234 868 7

Spendenkonto Nummer: 015 645 500

Deutsche Bank BLZ 250 700 70

holger schottmann

tischlerei

amtberg 8 • 30982 pattensen

telefon 05102 / 93 09 15 • telefax 05101 / 93 09 14



Serie: Umbau des Gemeindezentrums

In den folgenden Ausgaben soll Rückschau gehalten werden von den Anfängen des Gemeindezentrums über seine jetzige Form bis hin zu dem sanierten Gebäude im nächsten Jahr.

Es werden Menschen zu Wort kommen, die sich erinnern – wie das war: Gemeinde zu sein in und um das Gemeindezentrum.

Gemeinde braucht ein Zuhause!

Hiddestorf bekam vor 40 Jahren ein Gemeindehaus



Blick vom Kirchturm auf das alte Pfarrhaus mit Scheune

Eine Gemeinde braucht Menschen, die Phantasie, Engagement, Gottvertrauen haben – aber sie braucht auch ein Haus. Deshalb können wir unseren Vorfahren nur dankbar sein, dass sie vor langer Zeit eine wunderschöne und solide Kirche gebaut haben, in der es heute noch Freude macht, Gottesdienste zu feiern. Aber in einer Gemeinde gibt es auch noch viele andere Aktivitäten. Da gibt es Jugendliche, die Raum brauchen, in dem sie sich wohlfühlen. Kirchenvorstände benötigen einen Sitzungsraum, Konfirmanden einen Unterrichtsraum. Und Senioren und Frauenkreise möchten nicht nur Gestaltung für ihre Zusammenkünfte haben, sondern auch einen guten Kaffee. Für Arbeit mit Kindern und Müttern wird Platz zum Spielen benötigt, und für Vorführungen ist auch eine Bühne sehr nützlich. Für all diese Aktivitäten gab es damals in Hiddestorf nur sehr beschränkte Möglichkeiten. In der Scheune, die an das alte Pfarrhaus angebaut war, gab es

zwar einen ‚Jugendraum‘, der auch eifrig genutzt wurde. Es war eine fröhliche Gruppe, die sich dort traf. Aber der alte Ölofen verdarb so manche Gruppenstunde indem er absoff und einen fürchterlichen Gestank verbreitete.

Für den Frauenkreis und die Senioren stand ein lang gezogener Raum im alten Pfarrhaus zur Verfügung. Es war das ehemalige ‚Studierzimmer‘, und man meinte noch den Tabaksqualm der alten Pastoren zu riechen. Um die Toilette zu erreichen, musste man durch die spärlich beleuchtete Scheune bis ans andere Ende tappen. Viele überlegten, ob sie ihre Geschäfte nicht doch lieber auf eine spätere Zeit verlegen sollten.

Da war es nur gut, dass für die jährliche Adventsfeier des Frauenkreises ‚Bussenmutter‘ ihre Gaststube schloss und den ‚Saal‘ für diese Feier festlich herrichtete. Für ‚Ehrgäste‘ war ein Platz auf dem Sofa vorgesehen.

Und dann waren da noch der Konfirmandenunterricht, die Sitzungen des

Kirchenvorstands, das Archiv der Gemeinde und die Büroarbeiten. Für all das gab es nur einen Raum im zweiten Stock des ‚neuen‘ Pfarrhauses.

So entstand der Plan, alles unter einem Dach zu vereinen und ein Haus für die Gemeinde zu bauen. Doch wer sollte das bezahlen? Die Gemeinde hatte kein Geld – aber Land. Damals begann man in Hiddestorf Wohnsiedlungen zu erweitern. Ein Teil des alten Sportgeländes am Wiesenweg gehörte der Kirche. Aber der Erlös durfte nicht für Bauzwecke verwendet werden, weil er nur für Gehälter bestimmt war. Es bedurfte sehr langer und oft auch hitzig geführter Gespräche mit dem Landeskirchenamt bis die ‚Entwidmung‘ genehmigt wurde.

Glücklicherweise gehörte ich zum Bauausschuss des Sprengels Hannover und konnte mich auch dort für dringend benötigte Zuschüsse einsetzen. Auch die politische Gemeinde war für den Bau dieses Hauses zu gewinnen und sicherte ihre Unterstützung zu.

Aber da gab es noch eine andere Schwierigkeit. Auf dem Platz, der für das neue Haus vorgesehen war, stand ja die alte Pfarscheune, ein alter Fachwerkbau. Die Fundamente waren leider so schadhaft, dass ein Ausbau des Gebäudes nicht möglich war. Doch ein



Die Baustelle

Teil des Fachwerks konnte gerettet und für die Verkleidung des Neubaus verwendet werden. Der Abbruch der alten

Scheune, unter dem früher das Heu und das Stroh gelagert worden war, war ein Erlebnis für sich. Viele Hiddestorfer und Ohlendorfer kamen mit Treckern, um das hohe Dachgebälk und das alte Mauerwerk einzureißen.

Ein Architekturbüro entwarf den Plan für einen Neubau und ein Zwischenteil zu dem alten Pfarrhaus. Durch die Form des Daches und durch die Verwendung des alten Fachwerks gelang eine gute Verbindung der beiden Bauteile.

Das Richtfest wurde für alle Beteiligten durch einen kräftigen Umtrunk zu dem Haxenbraten ein großes Ereignis. Für mich gab es noch ein Vorspiel mit Herzklopfen, denn ich sollte zu dem Polier

hoch oben in das Dachgebälk steigen, um an der Zeremonie mitzuwirken. Da fühlte ich mich auf der Kanzel wesentlich sicherer. Aber ich habe es überlebt, zumal der Polier mir den letzten Teil der Kletterpartie ersparte.

Wenn das Haus heute erzählen könnte, was sich unter seinem Dach alles ereignet hat, dann würde es ein langer Bericht werden. Sicher, der Bau war wichtig. Aber die Menschen, die sich dort versammeln, um miteinander zu feiern, zu diskutieren, zu singen, zu spielen, zu lernen und auch zu beten, waren und sind wichtiger. Es waren und sind Menschen, die ihren Glauben mitbringen,



aber die auch ihre Fragen und Probleme hineinragen und miteinander erleben: „Wer unter dem schirmenden Dach des Höchsten sitzt, kann sagen: du bist meine Zuversicht.“ (Nach Psalm 91,1-2)

Heinz Oelze, Pastor i.R.

Danke

Ganz herzlich möchte ich Danke sagen für einen sehr feierlichen, würdigen und doch fröhlichen Abschied am 11. März.

Für die wohlüberlegten, blühenden, hilfreichen, originellen, nachdenklichen, schönen oder nahrhaften Geschenke, die vielen guten Worte, gesprochen oder geschrieben, für die Zusicherung, dass ich einen Platz in Ihren/Euren Herzen und Gebeten behalten werde.

Für einen wunderbaren Gottesdienst und einen warmherzigen Empfang im Anschluss, für viel Arbeit vorher und hinterher.

Möge Gottes Segen die Gemeinde auch weiterhin begleiten.

Gesa Steingräber-Broder

Liebe Konfirmierten,
der HERR segne euch und behüte euch,
der HERR lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und schenke euch Frieden.

Gramann Bestattungen	
Tag und Nacht erreichbar	30966 Hemmingen/OTHiddestorf · IhmerStr.1H
Persönliche Beratung	Telefon (0 5101) 12144
Erladigung aller Formalitäten	und 0176/64624801



Klangreich singt in Hiddestorf

Auf einen klassischen, schwungvollen, fröhlichen und besinnlichen – eben auf einen klangreichen Abend dürfen Sie sich am Samstag, den 21. Juli um 19 Uhr in Hiddestorf freuen.

Wir sind ein frisch gegründeter junger Chor aus Hannover mit langjähriger musikalischer Erfahrung und vor allem mit Begeisterung für die Musik. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Werken von Schütz, Purcell und Brahms, aber auch von The Real Group, Sting u.a., die wir unter der Leitung von Felicia Kleber



erarbeitet haben und nun in unserem 1. Konzert in der Nikolai-Kirche vortragen werden. Der Eintritt ist frei, jedoch wäre der Chor über Spenden für seine Arbeit sehr erfreut.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Alena Brubin/
vokalensemble klangreich*

Konfirmandenunterricht – Start und Staffelstabübernahme nach den Sommerferien

Nach den Ferien beginnt für die Hauptkonfirmanden - in der Regel 8. Klasse, deshalb auch KU8 - und für die Konfirmanden-Kinder - in der Regel 4. Klasse, deshalb auch KU4 genannt - der Unterricht.

Im zweiwöchentlichen Rhythmus werden sich die Konfirmanden mal spielerisch, mal ernst mit Fragen des christlichen Glaubens auseinander setzen.

Dabei bedeutet der KU8-Unterricht die Stabübernahme von den in diesem Jahr Konfirmanden und den Anschluss an die Erfahrungen aus der KU4-Zeit, während es für die KU4-Kinder heißt, ganz neu zu starten.

Informationen zum **KU4-Unterricht** wird es am **19. Juni um 19:30 Uhr** bei einem **Elternabend** - wie brieflich angekündigt - im Gemeindezentrum geben. Dort können Sie Ihr Kind dann auch gerne anmelden. Bringen Sie dazu bitte die

Taufurkunden mit. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, Ihr Kind aber dennoch anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Die zukünftigen **KU8-Konfirmanden** haben ebenfalls einen Brief von uns bekommen, soweit Sie bereits am KU4-Unterricht teilgenommen haben.

Sollten Sie später nach Hiddestorf oder Ohlendorf gezogen sein oder sollte Ihr Kind nicht am KU4-Unterricht teilgenommen haben, melden Sie sich bitte bis zum 29. Juni im Pfarramt, wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten. Der erste Termin für die zukünftigen KU8-Konfirmanden wird noch vor den Sommerferien vom 12. bis 15. Juli eine Freizeit sein. Zur Information in Hinblick auf die Freizeit, aber auch zu Konfirmandenunterricht und Konfirmation im nächsten Jahr, findet am **6. Juni um 19:30 Uhr** im Gemeindezentrum ein **Elternabend** statt.

Schulgottesdienste

Wir laden mit unserer Hiddestorfer Grundschule herzlich ein zu zwei Schulgottesdiensten in unserer Nikolaikirche.

Am Donnerstag, dem 19. Juli feiern wir um 10:30 Uhr den Schulabschlussgottesdienst bevor es am nächsten Tag für die meisten Schülerinnen und Schüler Zeugnisse geben wird und sich die Viertklässler von ihrer Grundschule verabschieden müssen.

Am Samstag, den 8. September um 9:30 Uhr feiern wir den Einschulungsgottesdienst und bitten um Gottes Segen für den neu beginnenden und aufregenden Lebensabschnitt unserer Schulanfänger.

Umbaufest des Gemeindezentrums am 8. September.

Es ist soweit. Die Finanzierung steht, die Ausschreibungen laufen, der Umbau unseres Gemeindezentrums kann beginnen. Wir wollen dieses Ereignis mit einem kleinen Fest begehen. Zu unserer großen Freude haben die Vereine und Verbände in Hiddestorf es übernommen, dieses Fest zu organisieren.

Wir beginnen mit einer Andacht um 14:30 Uhr in der Kirche.

Ab 15 Uhr sind dann die Stände geöffnet und ein wie immer reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet bereitet und angeboten vom Roten Kreuz und von Concordia - erwartet Sie. Für Essen und Trinken sorgen Feuerwehr, Sportverein und andere.

Auch für Spaß, Spiel und Unterhaltung wird gesorgt.

Sie sind herzlich eingeladen, treffen Sie sich mit Freunden und Bekannten, knüpfen Sie neue Bekanntschaften im Ort, feiern Sie gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden. Zu unserer großen Freude spenden die Vereine und Verbände den Reinerlös der Veranstaltung für die Ausgestaltung des Gemeindezentrums. Dafür sagen wir bereits heute herzlichen Dank.

Wir sehen uns am 8. September!

August

*Jesus Christus spricht:
Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden;
klopft an, so wird euch aufgetan.*

Mt 7, 7



Grafik: Layer-Stahl

Kinderbibeltage

in Hiddestorf und Ohlendorf

Am 29. September soll der Faden wieder aufgenommen werden und ein erster Kinderbibeltag in diesem Jahr stattfinden.

Die Idee ist es, vierteljährlich samstags von 15 bis 18 Uhr einen Kinderbibeltag zu veranstalten und am darauf folgenden Sonntag einen Familiengottesdienst zu feiern.

Soweit die Idee. Damit diese Idee aber auch Wirklichkeit wird, brauchen wir Väter und Mütter, die Lust haben, sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Ein Treffen für alle Interessierten findet am 26. Juni um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, aber sich dennoch gerne in dieses Projekt einbringen wollen, dann melden Sie sich bitte bei mir: kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de oder unter 05101 / 133 60.

*Ich würde mich freuen, etwas von Ihnen zu hören,
Richard Gnügge*

Aus der Bücherei

TING – das ist chinesisch und bedeutet HÖREN.

Ein TING-Stift ist ein elektronischer Hörstift. Mit ihm kann man interaktive Leseabenteuer erleben.

Und so geht's:

Man braucht ein Bilderbuch mit dem TING-Zeichen. Der Buchinhalt wird per Computer auf den Stift geladen. Nun tippt man mit der Stiftspitze auf ein Zeichen im Buch. TING erkennt den Code und spielt die passende Datei über den integrierten Lautsprecher ab.

Ganz einfach!

Seit kurzem sind auch wir im Besitz eines TING-Stifts sowie einiger passender Sach- und Bilderbücher. Als Ergänzung zum Vorlesen und der Beschäftigung mit Büchern erleben wir das neue System als echte Bereicherung.

Gerade für technikinteressierte und etwas leseunwillige Kinder eignet sich diese Art sich Bücher zu erschließen gut.

Auch bei unseren nächsten Vorlese-Nachmittagen wird der TING-Stift wieder mit von der Partie sein.

Der TING-Stift kostet 34,99 €, das Starter-Set mit Buch und Stift gibt es für 44,99 €.

Wenn Sie Fragen zu diesem audiodigitalen Lernsystem haben, sprechen Sie uns gerne an.

*Für die Bücherei
Antje Frenz*

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
Freitags 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.



Fösten KG Landmaschinen

Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07



GUTBROD
Rasenmäher



SABO
Sackbläser / Schneefräse
für Rasenmäher

Verkauf, Reparatur
und Service



Husqvarna
Great experience



KÄRCHER
Reinigungsgeräte

STEFAN BREITZMANN

**Malermeister
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

Ihmer Str.27
30966 Hemmingen

Tel: 05101 - 6369
Fax: 05101 - 589001
Mobil: 0177 - 7776369

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst zur Einführung von Pn. Dr. Budke-Grünekle

Trinitatis Gemeindezentrum
Montag, 28. Mai 2012
10 Uhr

Gottesdienst am Pfingstmontag zur Einführung von Pn. Dr. Budke-Grünekle. Wie jeden Pfingstmontag ist der Bläserkreis der Stadtmission Hannover bei uns zu Gast. Anschließend Empfang im Gemeindesaal und neu gestaltetem Küstergarten.

Lichtblicke im Alltag

Friedenskirche Arnum
Mittwoch, 27. Juni 2012
Mittwoch, 25. Juli 2012
Mittwoch, 29. August 2012
Mittwoch, 26. September 2012
19 Uhr

Die Andachts-Reihe Lichtblick bietet eine Auszeit vom hektischen Alltag mit Texten, Musik, Bildern. Der Inhalt ist immer neu, wechselnde Teams bereiten das Thema vor. An jedem letzten Mittwoch im Monat finden sich rund zwei Dutzend Menschen in der Arnumer Friedenskirche ein, um gemeinsam inne zu halten. Beginn jeweils 19 Uhr.

Verabschiedung bisheriger und Einführung künftiger Kirchenvorsteher(innen)

Trinitatiskirche Hemmingen
Sonntag, 3. Juni
10 Uhr

anschl. Empfang

Verabschiedet werden: Sabine Arnke-Leissing, Gernot Neuenfeldt, Sigrid Nickel, Gisela Rinderhagen, Peter Schaefer, Monika von Loeper

Eingeführt werden: Liselotte Althoff, Stefanie Böttcher, Bernd Heimhuber, Susanne Michael, Dagmar Oppermann, Angela Riley, Heidrun Schwarze, Heidi Winterfeld

Verabschiedet wird: Friedrich Kollrodt
Eingeführt werden: Rosemarie Ebeling, Barbara Eilers-Stock, Gisela Heineke, Birgit Jahn



St.-Vitus-Kirche
Wilkenburg-Harkenbleck
Sonntag, 3. Juni

10 Uhr
Verabschiedet werden: Sabine Appl, Horst Ritthaler
Eingeführt werden: Renate Fuchs, Dr. Christina Geburek, Inge Hatje, Vera Kohsmann, Prof. Dr. Albert J. Porth, Claus-Werner Reinhardt, Dr. Erika Schuck, Markus Steinmetz

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 17. Juni
10 Uhr

Verabschiedet werden: Dorothea Borchers, Irmgard Georgiadis, Martina Küster, Michael Stössel, Günter Wesche.
Eingeführt werden: Christel Herrmann-Vogel, Ellen Leinmann, Frank-Peter Meerheimb, Anke Meier, Stefanie Schievink, Jochen Seidel, Heimo Vorndamme

Nikolaikirche
Hiddestorf / Ohlendorf
Sonntag, 24. Juni

10 Uhr
Verabschiedet werden: Gudrun von Möllendorf, Adelheid Pfennigstorf, Ulrich Roggenbach, Wolfgang Steinbrück
Eingeführt werden: Cord Baxmann, Dietmar Feierabend, Doris Grötschel, Sebastian Kokot, Brigitta Noll, Christina Riel-Süß, Daniel Schlößer, Christine Schramme

Gottesdienst für kleine Leute

Trinitatiskirche
Sonntag, 17. Juni 2012
16 Uhr

Peter Beyger und Team
Gottesdienst für alle Kinder von 0 - 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten und Großeltern. Anschließend Kaffee, Tee und Gespräche im Gemeindesaal.

Gottesdienst für kleine Leute

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 17. Juni 2012
16 Uhr

Anja Riemenschneider, Team
Für Kinder von 0 bis 6 Jahren mit Ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern im Gemeindehaus. Anschließend gibt es Kaffee, Saft und Kuchen.

Familiengottesdienst

zum Jahr der Kirchenmusik
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 1. Juli

11 Uhr
Pastorin Maczewski, Wolfram Wallraabenstein
Unter Anleitung von Wolfram Wallraabenstein sind Viele musikalisch aktiv: vom Kinder-Gospelchor über Vorkonfirmanden bis hin zum Kirchenchor. Im Anschluss gibt es Würstchen, Saft und Kaffee auf dem Kirchhof.

Familiengottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten Devese

Trinitatiskirche
 Sonntag, 15. Juli 2012
 10 Uhr
 Evang. Kindergarten Devese und Pastor Peter Beyger
 Ein Segensgottesdienst für die Kinder, die den Kindergarten zum neuen Schuljahr verlassen.

Musik

Picknickkonzert 2012

Trinitatis Gemeindezentrum
 Sonntag 24. Juni 2012
 16 Uhr
 Musikschule Hemmingen
 5. Picknickkonzert in Kooperation mit der Musikschule Hemmingen. Mehrere Ensembles der Musikschule zeigen ihr Können.

Erdbeeren mit Pfiff

Sommerzeit - Erdbeerzeit
 Trinitatiskirche
 Freitag, 6. Juli 2012
 19 Uhr
 Trinitatis Kantorei
 Genießen Sie mit uns „Erdbeeren mit Pfiff“: ein Glas Erdbeerbowl oder eine kleine Erdbeer-Nascherei und singen Sie dazu mit der Kantorei heitere Lieder unter der Leitung von Heike-Susann Moltzen. Wir freuen uns auf sie. Der Eintritt ist frei.

Chor und Percussion

mit Kantamus Kirchhorst
 Friedenskirche Arnum
 Sonntag, 8. Juli 2012
 17 Uhr
 Leitung: Martin Schulte
 Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag. Neben geistlichen a-cappella- Werken etwa von Felix Mendelssohn Bartholdy gibt es Hits aus

dem „König der Löwen“, ironische Volksliedbearbeitungen oder auch wunderschöne Kunstlied-Sätze. Die Begleitung dieses Gastspiels übernehmen neben dem Klavier zwei Percussionisten, u.a. mit Marimbaphon und allerlei kleinem Schlagwerk.

Sommerliches Flötenkonzert

Friedenskirche Arnum
 Dienstag, 17. Juli 2012
 17 Uhr
 Schülerinnen und Schüler der Blockflötenklasse von Christa Seidel musizieren.

Vokalensemble singt in Hiddestorf

Nikolai Kirche
 Samstag, 21. Juli 2012
 19 Uhr
 Klangreich
 Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Werken von Schütz, Purcell und Brahms, aber auch von The Real Group, Sting u.a

Sommerliches Abendkonzert Kantaten und Instrumentalwerke des Barock

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
 Sonntag, 22. Juli
 18 Uhr
 Es wirken mit die Hannoversche Hofkapelle, sowie die junge Sopranistin Juliane Dennert und der bekannte Bassist Albrecht Pöhl, erfolgreich in den Bereichen Oper, Oratorium und Lied. Die Leitung des Konzertes hat Keno Weber, der an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Jörg Straube die Fächer Dirigieren und Chorleitung studierte.
 Dieses Konzert präsentiert reizvolle und

selten zu hörende Werke berühmter Barockkomponisten. Es erklingen die Kantaten „Ich geh und suche mit Verlangen“ BWV 49 von J. S. Bach und „Geht, ihr unvergnügten Sorgen“ TWV 20:50 von G. Ph. Telemann sowie dessen Sonata für Streicher und Basso continuo TWV 43:F1. Beide Kantaten sind sogenannte Dialogkantaten und stehen damit in der Tradition geistlicher Dialoge zwischen Jesus und der gläubigen Seele, die mit Vorliebe im 17. und 18. Jahrhundert vertont wurden.
 Das Konzert findet statt im Rahmen des Kultursommers 2012 der Region Hannover und klingt aus bei Brot und Wein auf dem Kirchplatz.
 Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine großzügige Kollekte gebeten.



Sommersoirée Blues, Soul und Jazz-Rhythmen am Sommerabend

Kapelle Hemmingen
 Sonntag, 26. August 2012
 18 Uhr
 Thomas Martin und Ulli Kiehm
 Bekanntes, Neues und Selbstkomponiertes bringen Thomas Martin (Gesang und Akkustikgitarre) und Ulli Kiehm (Jazzgitarre, Trompete, small percussion) zu Gehör.
 Der Eintritt ist frei.

Birnbaum

BESTATTUNGEN SEIT 1879

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, anonyme Beisetzungen.
 Wir sind für Sie da: Tag und Nacht.
 In Vorsorge- und Beratungsgesprächen helfen wir Ihnen mit unserem fachlichen Wissen.
 Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Heinz Birnbaum · Fachgeprüfter Bestatter
 30982 Pattensen · Steinstraße 38
 Telefon 0 51 01- 1 30 01



Besondere Veranstaltungen

Der Sommerbasar

Secondhandbasar für Kinderkleidung
und Spielzeug
Trinitatis Gemeindezentrum
Samstag 23. Juni 2012
14 Uhr

Wandern zum Brocken



Friedenskirche Arnum
Samstag 07. Juli 2012
9 Uhr

Info und Anmeldung bei:

Fam. Meier: 05101 / 582 63 Fam. Herrmann: 05101 / 51 54

Am Samstag, den 07.07.2012 treffen wir uns um 9 Uhr am Parkplatz der Friedenskirche. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Torfhaus, um von dort auf den Brocken zu wandern. Rückkehr wird ca. 18 Uhr sein. Um Fahrkostenbeteiligung wird gebeten.

Einladung zum Pilgertag

Ev.-luth. Zisterzienserkloster Amelungsborn

Friedenskirche Arnum

Samstag, 18. August 2012

7:30 Uhr

Fam. Herrmann 05101 / 51 54

Wie einst die Pilger wandern wir bei jedem Wetter, geführt durch den Altprior Jürgen Otten. Am Nachmittag wird Herr Otten zu dem Thema sprechen: „Spirituelle Erneuerung – die Entdeckung der Klöster für die evang. Kirche als Stätten der Einkehr.“

Treffpunkt: Parkplatz an der Friedenskirche Arnum, Rückkehr gegen 18 Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Kosten: 12,50 Euro für Mittagessen und Kaffee, Beteiligung an den Fahrkosten.

Anmeldung bis zum 31.07.2012

Bei Käse und Wein - Biographien

Gemeindehaus Arnum

Freitag, 7. September

19 Uhr



Team der Bücherstube

Schon jetzt möchte das Team der Bücherstube wieder zu einem Abend bei Käse und Wein einladen. Leser und Le-

serinnen kommen zu Wort und stellen ihre Bücher vor. Dieses Mal werden Lebensbeschreibungen und Biographien im Vordergrund stehen. Merken Sie sich den Termin vor und machen Sie einfach mit.

KAMÖRI

... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein

Obst und Gemüse der Saison

Direktsäfte • Tee

Täglich frisches Brot • Milch

Fleisch und Wurstwaren

Allergikerprodukte

Naturkosmetik

Öffnungszeiten:

montags bis freitags:

9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr

samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

Hemminger Buchhandlung

Liest sich gut!

Deveser Straße 2 • 30966 Hemmingen

Telefon: 0511 / 2 34 60 15

Fax: 0511 / 2 34 60 16

eMail: hemminger.buchhandlung@htp-tel.de

Montags bis Freitags 9 - 13 und 14 - 18 Uhr

Samstags 9 - 13 Uhr

Stadtbus Linie 300 und 363

Haltestelle: Westerfeld Deveser Straße

Rübenlauf 2012 – „Hemminger Kirchenteam“ wieder dabei

Am 23. September 2012 findet der alljährliche Hiddestorfer Rübenlauf statt. Nach der Premiere im letzten Jahr wollen wir wieder mit einem „Hemminger Kirchenteam“ unter dem Motto „Hemminger Kirchen laufend dabei“ teilnehmen.

Wir freuen uns über alle erfahrenen Läuferinnen und Läufer sowie Neu-Läufer oder Walker, die zu unserem Team stoßen. Jeder und jede läuft bzw. wagt die Strecke, die am besten passt: Ob 10km-Walking oder die Laufdistanzen über 5 km, 10 km und Halbmarathon.

Die Anmeldung übernimmt die Hemminger Kirchenregion. Sie müssen nur laufen oder walken!

Bitte bis Ende Juli melden bei: Pastorin **Harriet Maczewski**, Telefon: 0511 / 41 08 779 oder hmaczewski@gmx.de.

Passionswanderung 2012

Mit Lukas die Leidenszeit Jesu bedenken

Evangelische und katholische Christen wanderten gemeinsam von Kirche zu Kirche, und erinnerten mit Texten aus dem Lukasevangelium an das Leiden Jesu.

Am Freitag, den 9. März, traf sich die Gruppe in der Trinitatiskirche in Hemmingen und wanderte nach einer Besinnung und Segen zur Gemeinde St. Johannes Bosco. Die weiteren Wanderungen führten von St. Johannes Bosco Kirche zur St. Vituskirche in Wilkenburg; von dort zur Friedenskirche in Arnum und abschließend zur Nikolaikirche in Hiddestorf.

Die Wanderer nahmen sich Zeit, um mit Geist und Körper die Passionsgeschichte zu bedenken. Als Symbol der Gegenwart Gottes bei den leidenden Menschen wurde das Kreuz von Kirche zu Kirche getragen.

Mit Texten aus dem Lukasevangelium, einer meditativen Betrachtung und einem Liedvers wurde auf dem Wege daran erinnert, dass sich Gott durch Jesus mit Menschen in Not und Ohnmacht verbindet.

Eine Vorbereitungsgruppe hatte die Texte und Lieder ausgesucht und die Meditationen geplant. Besonders bewegend war es, dass die Lesungen des Evangeliums und die meditativen Besinnungen von verschiedenen Teilnehmerinnen gestaltet und gelesen wurden.

Beeindruckend war die landschaftliche Schönheit der Wege, die zu den Kirchen in der Region Hemmingen führen.

Mit einer Andacht, gemeinsamen Essen und Gesprächen endete die Wanderung. Wir wünschen uns, dass diese ökumenische Passionswanderung lebendig bleibt.

(Dorothea Borchers/Helmut Kiewning)

MINA & Freunde



ruedigerpeffer.de

 **Jens Richter**
Dachdeckermeister
Dacharbeiten • Isolierungen

Dorfstr. 47 • 30966 Hemmingen • Tel.: (0511) 42 61 08 • Fax (0511) 7 68 25 21

Weltgebetstag 2012

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Unter diesem Motto fand nach alter Tradition auch in unserer Region am 2. März der Weltgebetstag-Gottesdienst statt. In diesem Jahr waren wir – d. h. etwa 80 Männer und Frauen – zu Gast in der katholischen St. Johannes Bosco Gemeinde in Hemmingen.

Nach informativen Dias aus dem Vorbereitungsland Malaysia und einer anschaulichen Darstellung dieses uns so ferneren Landes, ließen wir uns von den malayischen Frauen in ihrem Dank und ihre Bitten einbeziehen. Wir hörten Gedanken zu den ausgewählten Texten der beharrlichen Witwe, die dem ungerechten Richter keine Ruhe lässt und vom Propheten Habakuk, der Gott angesichts der Ungerechtigkeit, die er um sich herum erlebt, erbittert zur Rede stellt. Auch in den Liedern klang die Sehnsucht nach Gerechtigkeit immer wieder an. Begleitet wurden wir beim Singen von einer spontan gegründeten Musikgruppe aus Hiddestorf, der hier noch einmal gedankt sei!

Mit der Kollekte von über 500 Euro wird das deutsche Weltgebetstags-Komitee u. a. die „Anwaltschaftsarbeit für Politikveränderung“ in Malaysia unterstützen. Hierzu gehört u. a. Rechtsberatung und Aufklärungsarbeit.

Nach einem Suppenimbiss bei intensiven Gesprächen verabschiedeten wir uns voneinander in der Hoffnung, auch im nächsten Jahr diese älteste ökumenische Tradition unserer Gemeinden fortsetzen zu können. Dann hören wir auf das, was uns die französischen Frauen mit auf den Weg geben. Bisher gibt es noch keine verbindliche Übersetzung des englischen Titels: „I was a Stranger and You Welcomed Me.“

Vielleicht merken Sie sich schon einmal den ersten Freitag im März vor, wenn die Gebetskette wie seit über 100 Jahren wieder wie ein Licht um die Erde wandern soll.



Margit Stünkel

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2. Korinther 12,9

Anzeigen

Bei Fragen zu Anzeigenschaltungen in *miteinander* wenden Sie sich bitte an:
Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73

miteinander@von-loeper.net

Jürges
Bestattungen



30966 Hemmingen

Göttinger Landstraße 31 A
(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: e.juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover

Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht

0511 /

42 12 69

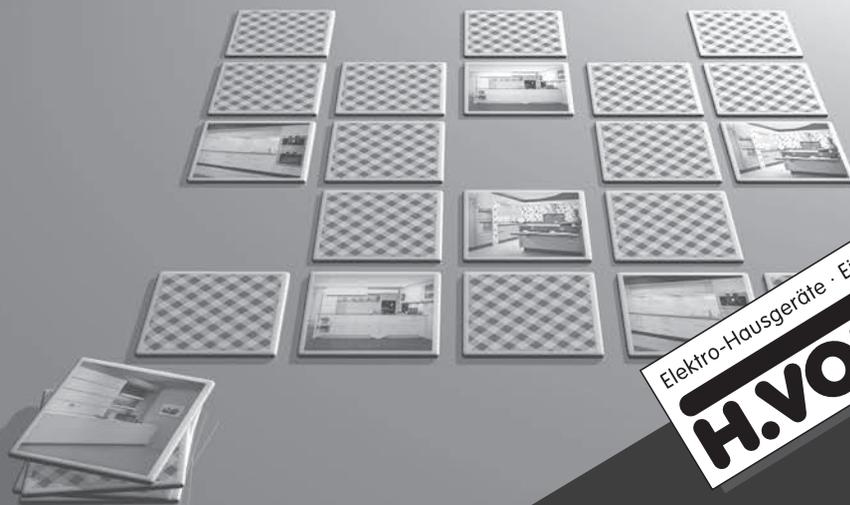
Internet: www.juerges-bestattungen.de

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Hemmingen werden regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter sind als 80 Jahre, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in diesem Regions-Magazin veröffentlichen. Kirchenglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem jeweiligen Kirchenvorstand (Adresse siehe Tabelle auf der Rückseite) schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zu Quartalsanfang beim Kirchenvorstand vorliegen, damit sie ab der nächstfolgenden Ausgabe des Regions-Magazins berücksichtigt werden kann.

Die
bieten
mehr!

Küchen, die man
nie vergisst



Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen · Kundendienst
H.VONROON

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Marie-Curie-Str. 1
(gegenüber real)
30966 Hemmingen

www.roon.de 0511 - 420 330
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr Sa.: 9 - 16 Uhr

Pflegenote
»sehr gut«
(1,2)*

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark«



Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit.
Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- ♥ Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad
- ♥ Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung
- ♥ Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen – liebevoll und auf hohem Niveau

*Bericht des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen (MDK) vom 1.3.2011.



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim »Im Rosenpark«
Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511/4108-0
www.sozialkonzept.com/rosenpark

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Michael Stoessel
Tel. 05101 / 92 53 64
Kto. 15000151,
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80
Stichwort: miteinander

Redaktion: Peter Beyger, Volker Leinemann,
Monika von Loeper, Katrin Oestern, Albert J.
Porth, Erika Schuck, Thomas Schwarze, Stephan
Schwier, Wolfgang Steinbrück. Namentlich ge-
kennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.
Zuschriften erbeten an:
redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 9.500

Satz und Druck: akzent-druck GmbH, Hannover

Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72
miteinander@von-loeper.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
19. Juli 2012

Telefonnummern und Adressen, die weiterhelfen

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Schulstraße 10 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 17 bis 19 Uhr
Gemeindegemeinschaft	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Irene Deiters Tel. 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Christine Leffers Tel. 05101 / 1 33 60 Fax 05101 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	kg.wilkenburg-harkenbleck@evlka.de	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	www.kirche-hiddestorf.de
Pastor/in	Christine Behler Tel. 05101 / 92 53 64 christine.behler@evlka.de Sprechzeit Do 18 bis 19 Uhr	Ulrike Budke-Grünekle ulrikegrueneklee@web.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79 hmaczewski@gmx.de Sprechzeiten nach Vereinbarung	Richard Gnügge Tel.: 0510 / 85 10 61 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster/in	Frida Weidmann Tel. 05101 / 5 83 72	Christine Deutscher Tel. 0511 / 41 27 24	Eva-Katrin Haverkamp Tel. 05101 / 991 76 37	Tatjana Kalmetjev Tel. 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Birgit Brenner Tel. 05102 / 91 32 35	Ulrich Fischer, Tel. 0511 / 348 07 80
Vorstand	Stellv. Vorsitzende: Irmgard Georgiadis Tel. 05101 / 48 83	Vorsitzender: Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12	Vorsitzender: Prof. Dr. Albert J. Porth Tel. 05101 / 29 30	
Verschiedenes	Diakonin: Anja Riemenschneider Tel. 05101 / 49 84 diakonin-arnum@htp.com	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Frederike Otto Tel. 0511 / 234 58 66 Fax 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover Konto 240 038 08 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover Konto 150 001 51 BLZ 250 501 80	Volksbank Ronnenberg Konto 400 009 900 BLZ 251 933 31 Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: St. Vitus	Volksbank Ronnenberg Konto 400 009 900 BLZ 251 933 31 Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Freiwilligenmanagerin des Kirchenkreises: Elke Hartebrödt-Schwieger, Tel. 05101 / 991 78 55, elke.hartebrodt@evlka.de				
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenkreis: Dr. Stephan Schwier, Tel. 05101 / 58 56 10, stephan.schwier@evlka.de				
Kreisjugenddienst: Ilka Klockow, Tel.: 05101/ 17 10, ilka.klockow@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -
Kirchenkreissozialarbeit**
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/
Erziehungsberatung**
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzten@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzten@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzten@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos

**0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222**

**Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de**

**Ausführliche Informationen
erhalten Sie in Ihrem
Gemeindebüro.**